

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Neclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 45.

Dienstag den 23. Februar

1886.

Sensationelle Neuheit.

1237

Leipzig, Verlag von Theod. Thomas. — In allen
Buchhandlungen zu haben:

Das Tragikomische der Gegenwart.

Eine Roman-Trilogie.

Von

August Demmin.

III. (Schluß)

Wie sie enden.

Preis Mk. 5.50.

Der 1. Theil: Rache durch Heirath. Mk. 5.50.

Der 2. Theil: Die verhängnisvolle Waffe. Mk. 5.50.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für tadellosen Sitz und solide
Arbeit.

21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preis. Fischbein, Mechanik in allen Breiten vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Vorrätig in Ebbecke's Sortiments-Buchhandlung
(F. Dietrich), Kirchgasse 14, Deutschlands Mädchen
und Frauen gewidmet: Was soll ich declamiren?

Eine Auswahl der besten älteren und neuesten Declamations-
stücke ernstern und heiteren Inhalts. Unter Mitwirkung der
ersten deutschen Bühnengrößen (Claar-Delia, Friebl-
Blumauer, Eleonore Wahlmann, Charlotte Wol-
ter, Clara Ziegler, Siegwart Friedmann, Ernst
Possart, Max Köchy, Alexander Strakosch etc.)
gesammelt und herausgegeben von Elise Henle, Verfasserin
des Preis-Lustspiels „Durch die Intendanz“. Mit Lichtdruck-
Porträts berühmter Bühnenkünstlerinnen. Broschirt Mk. 3.—,
elegant gebdn. mit Goldschnitt Mk. 4.50. Neues Geschenk-
buch ersten Ranges für die Damenwelt.

Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. 22185

Meine mit den neuesten Maschinen eingerichtete

Buchbinderei

bringe in empfehlende Erinnerung. Einbände, von den ein-
fachsten bis zu den feinsten, werden schnell und dauerhaft zu
den billigsten Preisen ausgeführt, ebenso Reparaturen von
Portefeuille-Artikeln, sowie Einrahmen von Bildern etc.

Jos. Dillmann,

21717

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Marktstraße 32, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,

16 Langgasse 16.

19665

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der Jäger'sche Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. **W. Guckelsberger, 4 Meßgergasse 4. 701**

Sopha's, sowie vollständige Betten und einzelne Theile
derselben billig zu verkaufen.

W. Egenolf, Tapezирer, Nerostraße 34.

78

Rathhaus-Neubau zu Wiesbaden.**Öffentliche Ausschreibung.**

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten bezw. Lieferungen sollen vergeben werden:

- | | | |
|---------|---------------------------------------|---------------------|
| Loos 1: | Lieferung von Holz- und Blechträgern, | |
| " 2: | Herstellung von Spenglerarbeiten | |
| " 3: | " Dachgauben | für den
Rückbau. |
| " 4: | " Firfibekrönungen | |
| " 5: | " Wetterfahnen, Spizen u. dgl. | |
| " 6: | der Blitzableiter-Anlage | |

Verhandlungstag: **Samstag den 27. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer 10, woselbst bis zur angegebenen Zeit die Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Bedingungen, Zeichnungen u. s. w. liegen von Donnerstag den 18. d. Mts. ab während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 10 zur Einsicht aus.

Verdingungsanschläge können unentgeltlich bezogen werden.
Wiesbaden, den 12. Februar 1886. Der Stadt-Baumeister.
Israël.

Bekanntmachung.

Die bauliche Unterhaltung der Dächer auf den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. April 1886 bis 31. März 1891 soll in drei Loosen vergeben werden. Die bezüglichlichen Bedingungen liegen im Zimmer No. 30 des Rathhauses Marktstraße 5 während der Dienststunden zur Einsicht aus, und können daselbst die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsanschläge unentgeltlich in Empfang genommen werden. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Samstag den 27. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr** bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, einzureichen. Die zur Abgabe kommenden Angebote haben nur dann Gültigkeit, wenn sämtliche in den Verdingungsanschlägen auszufüllenden Einheitspreise berücksichtigt worden sind.

Wiesbaden, 12. Februar 1886

Israël.

Den anerkannt vorzüglichsten und preiswürdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den Preislagen von **Mk. 1.—** an mit **10 Pf. pro Pfund** aufwärts steigend bis zu **Mk. 2.—**

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb),
15 Ellenbogengasse 15. 21743

Wibergasse 46, 1 Stiege hoch, werden neue Herren- und Knaben-Anzüge angefertigt, sowie alte Kleider gründlich ausgebessert und chemisch gereinigt.

Ein mehrmals gebrauchter Damen-Masken-Anzug billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 17, 1 Stiege rechts.

Ein feiner, noch neuer Damen-Maskenanzug billig zu verleihen Richgasse 30, Vorderhaus 3 Stiegen. 1630

Ein eleganter, wenig gebrauchter Fahrstuhl billig zu verkaufen Lehrstraße 9. 2331

Tapezire-Wägelchen und ein Leimfaß zu kaufen gesucht Frankenstraße 5. 2275

Die bei der „Dielenmühle“ frei gelegene, gut erhaltene, gedeckte **Regelbahn** ist billig zu verkaufen. Näh. bei **C. Fauser**, Mühlgasse 9. 2346

Eine halbgewundene Eichenholz-Treppe, 38 Cm. breit, billig zu verkaufen Theaterplatz 1. 2338

Ein Grube Ruhdung zu verk. Walmühlstraße 30. 2267

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 26. Februar Abends 8 Uhr
im „Victoria-Saale“:

III. Haupt-Versammlung.**Männer-Turnverein.**

Mittwoch den 24. d. M. Abends 9 Uhr
im Vereinslocale:

Generalversammlung.

Tagesordnung: Genehmigung zum Ankauf eines Turnplatzes.

Wir ersuchen um allseitiges Erscheinen namentlich unserer älteren Mitglieder.

Der Vorstand. 211

Thierschutz-Verein. — Prämierung!

In der General-Versammlung am Mittwoch den 3. März sollen außer den von dem Vorsitzenden des Fuhrunternehmer-Vereins, Herrn A. Rieckel, vorgeschlagenen Leuten noch diejenigen prämiert werden, welche mindestens 5 Jahre im Dienste bei einer Herrschaft gestanden, sich während dieser Zeit durch gute Behandlung der ihnen anvertrauten Thiere ausgezeichnet und noch keine Strafe wegen Thierquälerei erhalten haben. — Anmeldungen hierzu können noch bis Freitag den 26. d. M. unter Beifügung eines Zeugnisses an den Vorsitzenden, Herrn Oberstlieut. Trüstedt, Adelsheidstr. 5, gerichtet werden. 2350

**Hurrah Carneval!**

Wegen allzugroßem Stoffandrang erscheint die große pyramidale „Wiesbadener Brunnbrunne, Kreppele, Kaffeemühl- und warme Bröcker-Zeitung“, 14 Jahrgang, in zwei Ausgaben, die erste am Samstag den 27. Februar Vormittags 11 Uhr, die zweite Samstag den 6. März Vormittags 11 Uhr, unter dem altbewährten Motto: **Laast, laast, sonst sein se allminizigenanner verrothe un verkaast.** — Versandt nach Auswärts gegen 25 Pf. in Briefmarken, d. d. Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung Wiesbaden“.

2263

J. Chr. Glücklich.

**Umzüge**

MÖBEL-TRANSPORT
GABEL

werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt.
Morigstr. 3. 2261

Möbel.

15 Mauergasse 15.

Hiermit bringe meine großen Vorräthe aller möglichen Arten Polster- u. Kastenmöbel, sowie vollständige Salons, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen unter Garantie in empfehlende Erinnerung und bemerke noch, daß ich, um einen möglichst großen Absatz zu erzielen, die Preise bedeutend reduziert habe.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

H. Markloff,

15 Mauergasse 15.

Damen-Masken-Anzüge billig zu verleihen Helenenstraße 1, 1 Stock rechts. 2302

Masken-Anzüge billig zu verleihen bei **P. P. Schupp**, Helenenstraße 1, 2. Et. r. 2300

Orig. Damen-Maskenanzug zu verl. Wellstr. 29. 2296

Die Strohhut-Fabrik von H. Denoël

befindet sich vom 1. März ab 5 kleine Burgstrasse 5.

Gleichzeitig zeige den Empfang aller neuen Modelle für die Sommer-Saison an. Strohhüte werden von jetzt ab zum Façonniren, Färben und Waschen angenommen und pünktlich besorgt. 2316

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Marie Schmidt,

nach schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbeshause, Rheinstrasse 17, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wiesbaden, den 22. Februar 1886.

Anton Jörg.

2376

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 9^u und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale „Zum Gutenberg“, Nerostraße 24, folgende Möbel, Haus- und Küchen-Geräthe öffentlich gegen baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigert, als:

4 compl. franz. Betten, 2 Kleiderschränke, 1 überpolstertes Sopha mit 2 Sesseln (Fantasie), 1 Schlaffopha, 2 Sopha's, 2 eiserne Tische mit Marmorplatten, 1 Mahagoni-Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 nußb. Nachttische, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Nähtisch, 2 nußb. Waschkommoden, Stühle, versch. Tische, eine reiche Bibliothek, 1 Petroleum-Herd, versch. Lampen, Vasen, Küchengeräthe, Delgemälde, Kupferstiche, 1 gute Scheibenhöhle mit Zubehör (Maufer-System) u. u.

Gg. Reinemer, Auctionator.

Adelheidstraße 35, Bel-Ét.,

werden veränderungs halber die Möbel aus 5 Zimmern und Küche, als: 4 vollst. franz. Betten, 1 überpolsterte Garnitur (u. u.), 1 nußb. Plüschgarnitur, 1 nußb. Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 12 Speise-tische (nußb.), 1 Sopha, 1 Console mit Spiegel, Nipp-tischen, 1 Trumeauspiegel, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Herren-Schreibbureau, 2 nußb. Kleiderschränke, 2 Waschkommoden mit Nachttischen, 2 Kommoden, 1 Schänkeltisch, Teppiche, Delgemälde und u. u., zu jedem annehmbaren Preise verkauft. 308

Der Rest Möbel, als: 1 Kanape, 1 einschlafiges Bett, Küchentisch, 2 Wiener Stühle, 1 Wheeler u. Wilson-Maschine, sehr gut, 1 Polster auf einen Koffer, Nachttisch, 1 blaue Flasche mit 2 Gläsern und Teller, 1 Etagère, kunstvoll aus Leder-Platten, 1 Strohmatten, billig zu verkaufen. 2298

Zwei vollständige Betten und ein großes Sopha billig zu verkaufen. Ellenbogengasse 6. 2351

Ein geb. Kaffaschrank und eine Spezerei-Laden-Einrichtung sind billig zu verkaufen. Mauerergasse 15. 2343

Ein gebrauchtes Tafelklavier zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Exped. 2182

Frische Rehbiüge

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47.

3 Marktplatz 3.

2365

Reines ausgekollenes Nierenfett

per Pfund 40 Pf. zu haben Nerostraße 4.

2372

Aprikosen-Mark, zum Füllen von Kreppeln und Berliner Pfannkuchen, sehr zu empfehlen, per Pfd. 1 Mk. zu haben in der

2362

Bonbons-Fabrik 36 Saalgasse 36.

Frische echte Egmonder Schellfische

treffen heute ein.

2224

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.



Frische Egm. Schellfische, Cablian,

Zander, Hecht, Bratbückinge, Häringe

zum Braten empfiehlt die

2342

Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstraße 6.

Egmonder Schellfische

2355

frisch bei Mart. Lemp, Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstr.

Frische Bratbückinge.

Frischen westphäl. Bumpnickel.

2369

F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

Große Backfische (frische Häringe, pr. Pfd. 20 Pf.), große Brat- und Rohbückinge heute Früh eintreffend bei

2374

Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.

Frisch eingetroffen:

Häringe 5 und 6 Pf. per Stück.

2375

H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Klein, Ofenfezer und -Puzer, wohnt Goldgasse 9. 2336

Bett-Ausstattungs - Geschäft.**6 grosse Burgstrasse 6.**

Drell, Barchent, Federleinen, Flaumkörper, Federn und Daunen, Kopfkissen und Plumeaux. Wollene Schlafdecken, gesteppte Decken. Piqué-Decken, Waffel-Decken, Tisch-Decken. Betttücher, Handtücher, Frottir- und Badetücher. Tischtücher u. Servietten, Thee- u. Kaffeedecken. Leinen, Damaste, Guipures, Piqués. Madapolam, Chiffon, Cretonne, Hemdentuch. Gardinen, Rouleaux, Portièren und Möbelstoffe, Eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder.

Grosse Auswahl. — Reelle Preise.

21041

Emil Straus.**Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen**

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.**Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.****Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.****W. Philippi, Wiesbaden,**

Dambachthal.

4882

In Folge des Inzerats Sr. Excellenz des Herrn General-Lieutenants **J. D. von Hanneken** in diesem Blatt vom 20. d. M. bemerke ich, daß die Artikel in der „Kreuz-Zeitung“ vom 14. und 20. Januar c., betreffend die publizistische Thätigkeit des hiesigen Herrn Cur-Directors, von mir eingesandt waren.

2285

von Kameke, General J. D.**Männergesang-Verein.**

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

18

Wollene Socken ohne Naht

in bekannter vorzüglicher Qualität

per 1/2 Dutzend Mark **7.50**

in allen Grössen vorrätig.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

Wilhelmstrasse 38.

2377



Neue und gebrauchte ein- und zweispännige Wagen, als: Landauer, Halbverdecke, Coupés, Phaetons, Breaks etc., zu verkaufen in der Wagenfabrik von **Ph. Brand**, Kirchgasse 23. Auch halte ich Laternen, Laternengläser und Wagen-theile stets vorrätig.

2322

Garantirt reine Naturweine!

	Von 20 Ltr. an per Ltr.	Per 1/4 Ltr. Flasche	Per 1/2 Ltr. Flasche	Per 1/3 Ltr. Flasche
	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.
1884r Pfälzer	— 55	— —	— —	— —
1883r Münsterer	— 65	— 60	7 —	— —
1880r	— 70	— 65	7 50	— —
1880r Bodenheimer	— 75	— 70	8 —	— —
1878r Winkler	— 85	— 80	9 —	— —
1878r Erbacher	— 95	— 90	10 —	— —
1876r Capellberger Ausl.	1 10	1 —	11 —	— —
1878r Affenthaler	— 85	— 80	9 —	— —
1878r Ober-Ingelheimer	1 10	1 —	11 —	— —

Preis-Courants für feinere und feinste Sorten, sowie Proben stehen zu Diensten. Die Weine werden accisefrei in's Haus geliefert.

Die Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet und ebenso zurückgenommen.

C. Doetsch, Weingutsbesitzer,
3 Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild**, Langgasse 3.

1898

Mosel-Weine

per Flasche Mark 0.80, 1.—, 1.25, 2.—,

Rhein- und Pfälzer Weine

per Flasche Mark 0.60, 0.75, 0.90, 1.—, 3.50

empfiehlt unter Garantie der Reinheit

119

Ed. Böhm, Adolphstraße 7.

Berrücken aller Charaktere, sowie **weiße Damenberrücken** billig zu verleihen.

1836

Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2.

Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen** schwarzen Wollstoffe in **10** verschiedenen Genres, **sämmtlich doppelbreit und reinwollen,** angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Jean Reuf,

Herrenschneider,

Goldgasse 10.

Goldgasse 10.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz in solidester Ausführung bei billigster Berechnung.

Moderne Stoffe in bekannt bester Qualität stets auf Lager. — Musterkarten zur Verfügung.

Reparaturen

21322

werden angenommen und sofort besorgt.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Jaconnieren werden von jetzt ab angenommen und billig und prompt geliefert. Die neuesten Modelle stehen zur Ansicht.

Petitjean frères,

2280 Strohhutfabrik, Langgasse 39.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Verlegung meiner Geschäfts-Localitäten und vollständiger Räumung derselben verkaufe von jetzt ab bis 1. October d. Js. zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen. Am Lager befinden sich große Auswahl compl. Zimmer-Einrichtungen in allen Holzarten und nur neuesten Stils, sowie alle in das Möbelfach einschlagende einzelne Gegenstände. Zu sämtlichen Polstergarnituren können die Bezüge nach Wunsch ausgesucht werden. Decorationen werden nach den neuesten Journalen bestens ausgeführt. Garantie ein Jahr.

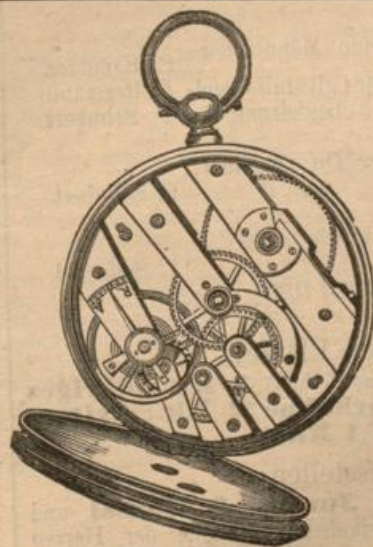
1137

Zum gefälligen Besuche ladet ergebenst ein

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Ein Atlas-Costüm (Spanierin) zu verl. Webergasse 39. 2344

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,

vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Maus'schen Neubaus, Parterre, empfiehlt sein großes Lager in Genfer, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren.

Größte Auswahl in ächten Pariser Talmi-, silbernen und Nickel-Ketten, Stahlketten, Schnüren u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen. Reparaturen an Uhren etc. unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete äußerst billige Preise. 23318

Fran Koch, Kleidermacherin, **Weilstraße 6,** empf. sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern nach den neuesten Schnitten zu ganz realen Preisen. Garantie für besten Sitz und eleg. Arbeit. 2297

Synagoge zu Wiesbaden.

(Michelsberg.)

Freitag den 26. Februar c. Abends 7 Uhr:

CONCERT

des

Synagogen-Gesangvereins

unter gefälliger Mitwirkung von

Frau Dr. Maria Wilhelmj (Sopran); Fräulein Anna Radecke, Königl. Opernsängerin (Alt); Herrn Hermann Philippi, Königl. Opernsänger (Bariton); Herrn Oscar Brückner, Königl. Kammermusiker (Violoncello); Herrn Edmund Uhl, Organist an der Synagoge (Orgel).

Vereins-Dirigent: Herr Carl Koch.

Program m.

I. Abtheilung.

1. Toccata und Fuge (D-moll) für Orgel J. S. Bach.
Herr Uhl.
2. Arie aus „Elias“ F. Mendelssohn-Bartholdy.
Frau Dr. M. Wilhelmj.
3. Psalm 118: „Danket dem Herrn“ . . . B. Klein.
Für Männerchor.
4. „Die Ehre Gottes“ L. van Beethoven.
Herr S. Philippi.
5. Andante für Violoncello und Orgel . . C. Davidoff
Herr O. Brückner.
6. Duett: „Ueber allen Wipfeln ist Ruh“ A. Rubinstein.
Frau Dr. M. Wilhelmj u. Fr. A. Radecke.

II. Abtheilung.

1. Sonate (F-moll) für Orgel
(1. und 2. Satz) F. Mendelssohn-Bartholdy.
Herr Uhl.
2. „Sei still“, geistliches Lied J. Raff.
Fr. A. Radecke.
3. a) „Alles mit Gott“ } für Männerchor Grohe.
b) „Forschen nach Gott“ } C. Kreutzer.
4. a) Andante religioso } für Cello mit Orgel- Goltermann.
b) „Du bist die Ruh“ } begleitung F. Schubert.
Herr Brückner.
5. Wandrers Nachtlied: „Der Du von dem
Himmel bist“ F. Schubert.
Herr S. Philippi.
6. Psalm: „Herr unser Gott, wie gross
bist Du“ J. Schnabel.
Chor mit Solo-Quartett und Orgel.

Preise der Plätze:

Mittelschiff (die 6 ersten Reihen) 3 Mk.; übriges
Mittelschiff und Emporbühne 2 Mk.; Seiten-
schiff 1 Mk.

Verkaufsstellen:

Buchhandlungen der Herren Jurany & Hensel und
Edmund Rodrian; Musikalienhandlungen der Herren
A. Schellenberg und Gebr. Wolff.

Der Reinertrag wird dem Moses Mendelssohn-Denkmal
in Dessau und dem Franz Abt-Denkmal dahier zugewendet.
Die Synagoge ist geheizt und festlich erleuchtet. 181

Tagess-Kalender.

Dienstag den 23. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von
8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr:
Übungsstunde in der Mathematik.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Cäcilien-Verein. Abends: Probe.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 23. Februar. 43. Vorstellung. (91. Vorst. im Abonnement.)

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

Personen:

Lothar, Freiherr von Mettenborn	Herr Köhn.
Prinz Karl Emil	Herr Reube.
Erwin von Weidegg	Herr Bed.
Bertha, seine Gattin	Fr. v. Kola.
Liddy, ihre Schwester	Fr. Wiski.
Albrecht, Graf Wahlberg	Herr Rathmann.
Geheimrath Fabricius	Herr Bethge.
Baronin Breitenbach	Fr. Buje.
Oberst von Wendlingen	Herr Rudolph.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Neumann.
Baron Brenzel	Herr Grobdecker.
Professor Dreiwitz	Herr Holland.
Präsident Lehnhardt	Herr Dornelwaß.
Berner, } Diener	Herr Schneider.
Franz, }	Herr Brüning.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 24. Februar: Aus der Gesellschaft.

Locales und Provinzielles.

(Das Musterlager des Nassanischen Gewerbevereins) ist in jüngster Zeit um eine Anzahl neuer Gegenstände vermehrt worden, deren kurze Erwähnung von allgemeinem Interesse sein dürfte. Es sind dies: 1) ein hydraulischer selbstthätiger Thürzuschlag-Apparat — vom Fabrikanten „Thürzuschlagshinderer“ genannt. Dieser Apparat, an einer Thüre der Gewerbeschule in Thätigkeit, läßt sich für jede Thüre herstellen, ist leicht regulirbar und bewirkt ein geräuschloses, sicheres Schließen der Thüre. 2) Patent-Parquet-Platten. Dieselben, der Hauptsache nach aus Holz- und Mineralmehl bestehend, werden mittelst eines hohen hydraulischen Druckes gepreßt. Die Farben liegen in der Masse und können daher weder abgewaschen noch abgetreten werden. Das Verlegen der Platten geschieht in schnell bindendem Delft. Eine Untersuchung derselben seitens der Königl. Prüfungsstation hat ein günstiges Resultat ergeben. 3) Modell eines Parquet-Fußbodens aus Hirschholz, welches letzteres sehr hart und dauerhaft ist. 4) Stahlguß-Schraub-zwingen. Bekanntlich gehen die hölzernen Zwingen sehr leicht aus dem Leim, den eisernen dagegen wird colossale Haltbarkeit, schnelles und leichtes Anziehen nachgerühmt. 5) Eine Hülse für schwedisches Feuerzeug zum Nachtragen, welcher die Devise: „Praktisch, dauerhaft und billig“ mit auf den Weg gegeben wird. Auf der Hülse können Firma und Adresse für Verkaufs-Artikel vermittelst Prägung dauerhaft angebracht werden. 6) Non plus ultra Betthaken, welche sich besonders durch festesten Beschluß, bequemes Anhängen und leichtes Zusammenlegen der Bettstellen auszeichnen. 7) Rouleauxstange. Ein Hals zum Einführen des Vorhangs macht das lästige Annageln oder Annähen der Vorhänge überflüssig, läßt diese nicht schief laufen und leicht abnehmen und wieder befestigen. 8) Ein Kreuzlehnstuhl für gesundheitsgemäßes und doch bequemes Sitzen nach dem System des Herrn Dr. Staffel dahier. 9) Eine Schrant- und Coulissentischließe aus Eisen, einfach und sehr zweckmäßig. Vermittelt derselben können Schränke ohne jegliches Klopfen geräuschlos aufgestellt und abgeklappt werden. 10) Eine Petroleumlampe mit Mundbrenner. Dieselbe besitzt eine außerordentlich starke Leuchtkraft und eine eigenthümliche, vermittelst einer Scheibe vorzunehmende Dochtschraubung. Zum Füllen der Lampe ist eine besondere

Feuerung vorhanden. Der Docht besteht aus einem zusammengewebten Stiele. Zur Verbrennung gelangt nur heiße Luft. 11) Metallfalsch. Dieselbe gibt dem Dache ein angenehmes und kräftig wirkendes Aussehen, schützt vollständig vor Feuer, Wind und eingeweichtem Regen, kann von Jedermann leicht eingebaut werden und verlangt keine Schaltung und keine Reparaturen. 12) Ein Schnellheizer und Rauchverbreiter zum Einsetzen in Kachelöfen, um das Erwärmen von Zimmern leicht zu bewerkstelligen. 13) Ein Kistenöffner. 14) Ein Tintenfaß, welches zweckmäßig konstruiert von dem bekannten Herrn Professor Dr. Weininger in Karlsruhe.

* (Der 4. große Maskenball im Curhause) gestaltete sich, ungeachtet verschiedener anderweitiger Vorfälle, zu einer Faschings-Feier par excellence. Reich an Zahl und vorwiegend auch in eleganter Ausstattung, zu welcher die „Wiener Specialitäten“ in erster Reihe mit beigetragen haben sollen, bot die frohlaunige Menge ein so buntes Bild, das Gedächtnis gegen die heißen Sonnenstrahlen. Am Samstag Morgen nun lag dieser Baum, ca. 30 Centimeter von der Erde vollständig abgetrennt, zur Entrüstung aller Vorübergehenden neben in den Anlagen. Hoffentlich wird es gelingen, den Thäter zu ermitteln und zur Bestrafung zu bringen.

* (Rüdesheim.) Herr Gerichts-Assessor Dr. Engel von Boden-heim ist zur Wahrnehmung der Functionen des wegen seiner Gesundheitsverhältnisse auf 4 Monate beurlaubten Herrn Amtsgerichtsraths Antheß hierher an das hiesige Amtsgericht committirt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curhaus.) Das zweite Concert der russischen d'Agronoff'schen Vocal-Capelle am Sonntag Abend fand wie das erste einen vollbesetzten Saal und eine gleich bewundernswürdige Aufnahme. Das Programm war durchweg neu und als Zugaben erfolgten die aus dem ersten Concert beliebtesten gewordenen Nummern, unter denen besonders „Der rothe Sarafan“ Beifall erregte. — In ihrer musikalischen Fröhlichkeit ist die Cur-Direction weit glücklicher als bezüglich der Lectoren. Dem Unberücksichtigten des Publikums namentlich beim jüngsten Vortrag, bei dem der berühmte Namen zur durchsichtigen Decke für die Empfehlung der Colonisationsbestrebungen zu dienen schien, gegenüber möchten wir einmal die Aufmerksamkeit der verehrlichen Direction auf die allenthalben viel bewunderten Vorträge des Privatgelehrten Reinhold Richter über Lessing'sche und Kunstthemen zu lenken und erlauben, die für ein gebildetes Publikum jedenfalls viel größeres Interesse bieten würden, als Reproduktionen von Stoffen, die längst in der „Gartenlaube“ schon eingehende Darstellung gefunden haben.

* (Frau Geisinger), die in Mainz gastirte, ist erkrankt und liegt dort darnieder. — Pauline Lucca, welche in Wien von schwerer Krankheit heimgesucht wurde, schreitet nach langem und schmerzlichem Krankenlager jetzt endlich rasch und entschieden ihrer Genesung entgegen. — Der zur Zeit in Weiningen gastirende Münchener Hof-Schauspieler Ernst Bossart ist zum Ehren-Mitglied des Weininger Hoftheaters ernannt worden.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 1. März.) Opernhaus: Dienstag den 23.: „Der Trompeter von Säckingen“. Donnerstag den 25.: „Don Juan“. Freitag den 26. (ermäßigte Preise, außer Abonnement): „Carmen“. (Sole: Herr Nachbaur, als Gast.) Samstag den 27.: „Gaar und Zimmermann“. Sonntag den 28.: „Silvana“. — Schauspielhaus: Dienstag den 23.: „Maria Stuart“. Mittwoch den 24.: „Madame Favart“. Freitag den 26.: „Ester“. „Anna-Lise“. Samstag den 27. (3. G.): „Alexandra“. Sonntag den 28.: „Ein Tropfen Gift“. Montag den 1. März: „Das Recht der Frau“. „Das Versprechen hinter'm Herd“.

* (Julius Steutenheim), der bekannte Berliner Humorist, ist nun auch „gegründet“ worden. Auf seiner Tournee durch Deutschland kam er auch nach Prag, und der zweimalige stürmische Erfolg, den seine Vorträge daselbst fanden, legte dem Director des dortigen deutschen Theaters, Herrn Angelo Neumann, den Gedanken nahe, den gefeierten Schriftsteller zu einer längeren Tournee durch Deutschland — wo Steutenheim noch niemals öffentlich gelehen — zu engagieren. Dieser anfänglich als Scherz aufgenommene Antrag wurde vom Director Neumann so lange wiederholt, bis derselbe schließlich zu einem Vertrage wurde, der in der vergangenen Woche Rechtskraft erhielt. Schon hat der „Wippen-Clubs“ in Dresden begonnen. Von da geht es über Leipzig weiter nach Norden bis nach Jütlingsburg, vorläufig durch zwölf Städte.

* (Das Brüder Grimm-Denkmal.) Das Gerannachen des hundertsten Jahrestages der Geburt Wilhelm Grimm's am 24. Februar d. J. erinnert an eine Umschau nach den Mitteln, welche die Sammlungen für das in Hanau zu errichtende National-Denkmal der Brüder Grimm seither ergeben haben. Das Haupt-Comité verfügt jetzt über eine Summe von ungefähr 57,000 Mk., wovon beinahe 22,000 Mk. durch Beiträge der Einwohnerschaft Hanau's und etwa 35,000 Mk. durch auswärtige Beiträge eingegangen sind. Diese Gelder sind zinsbringend angelegt und werden mit den noch weiter von auswärts zu erwartenden Zusendungen in einigen Jahren die Errichtung des Doppel-Denkmals in Bronze ermöglichen, dessen Kosten auf rund 100,000 Mk. veranschlagt sind.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 20. Februar.) Der Reichstag erledigt ohne Debatte die in 1885 zu Lissabon beschlossenen vier Zusatzabkommen zum Velpostvertrage, sowie das Uebereinkommen, betreffend den Postauftragsdienst, in erster und zweiter Lesung unverändert. — Es folgt die zweite Beratung der Nordostseecanalvorlage. Zu §. 1, welcher die für die Bauausführung nöthigen Summen fordert, fragt Abg. Graf Behr, ob die von Preußen zu zahlenden 50 Millionen gleich zu Anfang

* (Turnerisches.) In der jüngsten Nummer der „Deutschen Turnzeitung“ ist endlich das Ergebnis der bei dem 6. Deutschen Turnfeste in Dresden vorgeführten Musterriegen verzeichnet. Im Ganzen turnten 16 Riegen an den verschiedenen Geräten. Die Riege des hiesigen „Männer-Turnvereins“, welche am Barren turnte, erhielt, beurteilt von den Herren Huhn und Schulz, folgendes Resultat: Teilnehmer der Riege: 6. Vorturner: Fritz Hensch. Stufe der Uebung: 5. Logische Folge: 4. Ausführung: 5 (vorzüglich vorgeführte Einzelübungen). Durchsichtliche Ausführung: 4. Turnsprache: sehr bestimmt. Verhalten des Vorturners: Huhn 4, Schulz 5. Verhalten der Riege beim Kommen und Gehen: Huhn 4, Schulz 5. Verhalten der Riege beim Turnen: Huhn 4, Schulz 5. Bemerkungen: Ein Sprungbreit wurde nicht benützt. Die vorgeschriebene Zeit von 20 Minuten wurde genau eingehalten. Gleiche Abkürzung. — Wenn dabei schließlich zu bemerken ist, daß die Zahl 5 das höchste ist, was erreicht werden kann, so darf die Musterriegen des „Männer-Turnvereins“ stolz sein auf vorstehendes Urtheil.

* (Wohltätigkeits-Concert.) Künftigen Samstag, den 27. cr., soll zum Vortheil des neu begründeten „Volks-Kaffeehauses“ durch den Hohen-Virtuosen und Componisten Herrn Alfred von Goutta im Hotel zu den vier Jahreszeiten ein Concert stattfinden, welches im Hinblick auf den wohltätigen Zweck sich jedenfalls einer großen Theilnahme zu erfreuen haben dürfte.

* (Das Schwurgericht) beginnt am 1. März c. Vormittags 9 Uhr die neue Session mit der ihm weiter überwiesenen Anklagesache wider den Rädergehilfen Heinrich Corel von Ziegenhain wegen Straßenraubs. Berichter: Herr Rechtsanwalt Gmmerich.

* (Eiserne Brücken-Fahrbahnen.) Um den Erfolg der von der Königl. Regierung dahier angeordneten periodischen Revisionen der im Zuge der Vicinalwege liegenden Brücken-Fahrbahnen sicherzustellen, und die Local-Verwaltungsbehörden angewiesen worden, ein Verzeichnis der sammtlichen zu revidirenden eisernen Brücken aufzustellen und den betreffenden Kreis-Baubeamten zuzufertigen; Letztere sollen dann nach jeder Revision die bemerkten Mängel der zur Unterhaltung verpflichteten Gemeindebehörde anzeigen und die auszuführenden Reparaturen überwachen.

* (Besitzwechsel.) Herr Rentner Otto Marcus hat sein Haus Langgasse 10 für 53,000 Mk. an Herrn Kaufmann Louis Ries verkauft.

* (Eine Wettfahrt) unternahm am Sonntag Vormittag mehrere Rädergehilfen in der Langgasse, indem Einer den Anderen mit seinem Fahrrad zu überholen sich bemühte. Wenn solche „Spässe“ auf breiter Straße geschehen, dann mag dagegen weniger einzuwenden sein, aber in einer belebten, immerhin schmalen Straße innerhalb der Stadt sind sie dem doch zu gefährlich, als daß nicht energisch dagegen protestirt werden müßte.

und mit einem Male zu bezahlen seien und ob Preußen an etwaigen Baurparnissen theilnehme. — Staatssecretär v. Bötticher erwirbt, die Zahlung der 50 Millionen seitens Preußens erfolge allmählich, in den einzelnen Baujahren werde sich darüber ein Arrangement zwischen Preußen und dem Reiche treffen lassen. An etwaigen Baurparnissen habe Preußen keinen Antheil, da die von ihm zu zahlenden 50 Millionen erst, dagegen die für den ganzen Bau vorgesehenen 156 Millionen nur der Vorschlag seien. — Abg. Behm betont die Nothwendigkeit der Erweiterung des Fahrweges der Elbe. — Abg. v. Schallisch beklagt, daß durch den Bau des Canals und der daraus für Rheinland und Westfalen erwachsenden Vortheile für Oberschlesien eine gefährliche Concurrenz entstehe. — Abg. Henstl wünscht Auskunft darüber, ob die zu dem Canalbau nöthigen Steinlieferungen aus dem Inlande bezogen werden sollten. — Staatssecretär v. Bötticher bejaht diese Frage; nur die deutsche Concurrenz solle hier zugelassen werden. Die Befürchtung der Oberschlesier, daß ihnen durch den Canal eine große Concurrenz bereitet werde, sei zu weitgehend; nur die englische Kohle wolle man aus dem Felde schlagen. Uebrigens werde der Versuch gemacht werden, durch Herstellung guter Wasserwege in Oberschlesien das Absatzgebiet zu vergrößern. Bezüglich der Erweiterung der Elbe an der Canal-mündung müsse man Hamburg das Weitere überlassen, das auch bisher freiwillig aus eigenen Mitteln für die Sicherung des Elbfischfangs-Verkehrs gesorgt habe. — Abg. Brömel befürchtet, daß für die Sicherung der Canal-mündungen wieder neue Ausgaben für die Marine sich als nothwendig erweisen würden. — Abg. Hänel führt aus, daß lediglich das maritime Interesse das Canalproject nothwendig mache und nicht etwa das Handelsinteresse, bezüglich dessen man sich nicht allzu großen Illusionen hingeben dürfe. — Nach kurzer weiterer Debatte werden die §§. 1 und 2 genehmigt. §. 3 bestimmt, daß für die Benutzung des Canals alle Schiffe, ausgenommen die kaiserliche Marine, eine Abgabe zahlen, deren Tarif der Kaiser im Einvernehmen mit dem Bundesrathe feststellt. Die Commission will auch die Schiffe der Bauverwaltung von der Abgabe ausschließen und die Festsetzung des Tarifs einem späteren Gesetze vorbehalten. — Abg. Graf v. Bähr beantragt die Wiederherstellung der Fassung der Vorlage; nur soll der Tarif dem Reichstage zur Kenntniss vorgelegt werden; von Zahlung einer Abgabe sollen befreit sein die Schiffe der kaiserlichen Marine, der Bau- und Canal-Verwaltung. — Abg. Schallisch schlägt vor, bis zum Ablauf des ersten Jahres nach Inbetriebnahme des ganzen Canals den Tarif vom Kaiser im Einvernehmen mit dem Bundesrathe festsetzen zu lassen. Abg. Gamp erklärt sich für den Antrag Bähr. Abg. Frick befragt den Commissionsantrag mit dem Zusatzantrage Schallisch; ebenso Abg. Hammacher, während Abg. Hänel die Annahme des Commissionsvorschlages empfiehlt. Staatssecretär v. Bötticher bittet, der Regierung wenigstens vorläufig Zeit zu lassen, auf eigene Faust den Tarif festzusetzen, um eine Probe darauf zu machen, welcher Tarif sich am meisten empfehle. Hierauf wird der Antrag der Commission mit dem Zusatzantrage Schallisch angenommen. — Abg. Graf v. Bähr beantragt, einen neuen Paragraphen einzuschließen, wonach die Ueberschüsse der Einnahmen über die Baukosten in einem gewissen Verhältnisse Preußen mit zu Gute kommen sollen, zieht jedoch seinen Antrag wieder zurück, nachdem Staatssecretär v. Bötticher sich gegen denselben erklärt hat. Der Rest des Gesetzes wird ohne Debatte genehmigt. — Nächste Sitzung Dienstag; Tagesordnung: Abänderung des Gerichtsverfassungsgesetzes, dann Antrag Reichensperger, betreffend die Wiedereinführung der Verurteilung.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 24. Sitzung vom 20. Februar.) Im Hause ist eingegangen der Bericht über den Hinterlegungsfond. — Das Haus legt die Verabreichung des Eisenbahnnetzes bei dem Titel „Persönliche Ausgaben des Directionsbezirks Berlin“ fort. Im Laufe der Debatte, welche sich wesentlich mit den eingegangenen Petitionen beschäftigt, erklärt Minister Maybach, die Förderung des materiellen Wohls der Beamten liege ihm dauernd am Herzen; man möge ihn aber nicht drängen; auch ohne daß Bitten ausgesprochen werden, wie sie die Petenten vorbringen, werde geschehen, was irgend möglich sei. — Nach längerer Discussion, in welcher die Bitten der Petenten dem Wohlwollen der Regierung empfohlen wurden, wird der Titel „Persönliche Ausgaben“ bewilligt; die Petitionen werden nach den Anträgen der Budget-Commission erledigt. Bei dem Capitel „Directionsbezirk Bromberg“ fordert Abg. Behr dringend die Abstellung der Missethate auf den Danziger Bahnhöfen; besonders seien die Zustände des Hohenthorbahnhofes völlig unhaltbar und ein Neubau sei nothwendig. — Regierungs-Commissar Schneider erklärt, der Ausführung eines zweckmäßigen Bahnhofsbauwerkes am Hohenthor hätten sich Schwierigkeiten entgegengestellt, weil von der Festungsbehörde verschiedene Ansprüche erhoben werden; die Regierung behalte die Sache jedoch im Auge. — Minister Maybach erklärt auf eine Anfrage des Abg. Kantat, er wünsche dringend, durch die endliche Anlage einer Eisenbahn-Haltestelle am Gerberdamm in Posen einem vielfach geäußerten Wunsche Befriedigung zu schaffen; das bisherige Project sei nur etwas theurer; man wolle daher versuchen, die Anlage etwas kleiner und billiger, aber doch zweckentsprechend herzustellen. — Abg. Döring empfiehlt die Erweiterung bezw. den Umbau des Marienburger Bahnhofes, Abg. Seyffardt den Umbau des Greifelder Bahnhofes. — Abg. Berger (Witten) fragt an, wie es mit dem Bau des Central-Bahnhofes in Köln stehe. — Abg. Pleß bemängelt die Zustände auf dem Bahnhofe zu Mülheim a. d. R. — Abg. v. Schorlemer (Alst) beklagt den Zustand des Bahnhofes zu Holzwickede. — Abg. Berger weist darauf hin, daß derartige Klagen aus allen Landestheilen kommen; wenn die Bahnen im Privatbesitz wären, so würden die gefährlichen Zustände längst beseitigt sein. — Minister Maybach weist den Vorwurf zurück, daß in haupt-sächlicher Beziehung ein Unterschied zwischen Staats- und Privatbahnen

gemacht werde; die üblen Verhältnisse der Privatbahnen seien bei deren Verstaatlichungen mit übernommen worden; ihre Beseitigung könne nicht mit einemmale erfolgen; er werde stets, soweit dies möglich sei, die entsprechenden Anträge an das Haus bringen. — Abg. Berger constatirt, er habe dem Minister keinen solchen Vorwurf machen wollen, der Minister leistete mehr, als mancher Andere hätte leisten können. — Hierauf werden die Ausgaben und das Extraordinarium (außer den 20,000 Mk. für den Bahnhof in Potsdam) bewilligt. Nächste Sitzung Montag; Tagesordnung: Polenvorlage.

* **Parlamentarisches.** Der Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung freiwilliger Verfügungen in dem Bezirke des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. wird von der „Frankf. Ztg.“ veröffentlicht. Alle diesem Gesetze entgegenstehenden Bestimmungen, insbesondere der §. 7 Absatz 4 und der §. 39 der Nassauischen Verwaltungsordnung vom 6. Juni 1816 (Sammlung der landesherrlichen Edicte und anderer Verordnungen, Band II, S. 45 ff.), sowie die Wiesbader Verordnung vom 20. August 1784 werden aufgehoben. Unberührt durch dieses Gesetz bleiben freiwillige Verfügungen, welche in außergerichtlichen Formen errichtet werden. — Dem Abgeordneten-hause ist der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die anderweitige Festhaltung des Geschäftsbereiches mehrerer communalständischer Anstalten in der Provinz Hessen-Nassau, zugegangen, nach welchem vom 1. April 1886 ab der Geschäftsbereich der Nassauischen Landesbank und der Nassauischen Sparkasse zu Wiesbaden, sowie der Nassauischen Brandversicherungsbank selbst auf den aus der Kreisordnung vom 7. Juni 1885 sich ergebenden Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden dergestalt ausgedehnt wird, daß die letztgenannte Anstalt in dem Gebiete des bisherigen Stadtfreies Frankfurt a. M. ermächtigt wird, Versicherungen von Gebäuden gegen Feuer-gefahr anzunehmen, während in den durch die Kreisordnung vom 7. Juni 1885 mit dem Regierungsbezirk Wiesbaden vereinigten Ortschaften des Regierungsbezirks Caspel die Vorschriften des Nassauischen Edicts vom 15. März 1808 über die Verpflichtung zur Versicherung gegen Feuergefahr in Kraft treten.

Vermischtes.

Δ (Electrisches Glühlicht für Ballon-Signale.) Bekanntlich hat das Project des Signalgebens mit Luftballons namentlich militärische Kreise schon lange Zeit beschäftigt. Die Schwierigkeit der Übung lag in erster Linie in der Gefahr, welche eine Beleuchtung der mit Gas gefüllten Ballons in sich schloß. Dank dem electrischen Glühlicht erschien diese Gefahr jetzt beseitigt. Dem Engländer M. Eric Stuart Bruce sind seine bis jetzt in dieser Richtung angestellten Versuche vortrefflich gelungen. Der Ballon, den er verwendet, mißt 20 Fuß im Durchmesser und faßt 4000 Cubikfuß Gas; man steigt damit bis zu 500 Fuß Höhe und erhält die Beleuchtung von 6 Glühlöchern von je 20 Lichtstärken. Die Batterie befindet sich auf der Erde. Der Ballon besteht aus durchscheinendem Gambre und es leuchtet, wenn der Apparat im Gange ist, der ganze Ballonkörper in einem sanften, bei klarer Atmosphäre mehrere Meilen weit sichtbaren Schein. In der Leitung zwischen Ballon und Batterie ist ein Morseklüßel eingeschaltet, mit welchem nach dem festgestellten Alphabet gearbeitet wird. Vor dem früheren Heliographen hat die vorgeschriebene Methode den großen Vorzug, daß die Glühlichter in allen Höhenanlagen angebracht werden können, während der Heliograph stets hochgelegene Stationen bedingte.

— (Nachahmenswerth.) Die Thüren an sämtlichen Kirchen Berlins sollen jetzt dahin abgeändert werden, daß ihre Oeffnung nach Außen hin erfolgt. Es geschieht dies, wie die „Kreuzzeitung“ bemerkt, auf polizeiliche Anordnung. Bisher gingen bei den meisten Kirchen die Thüren nach Innen auf. Würde einmal durch irgend eine Veranlassung ein lebhafter Andrang entstehen, um die Kirche zu verlassen, so würden ähnliche Unglücksfälle, wie sie bereits in anderen öffentlichen Gebäuden vorgekommen sind, leicht eintreten können.

— (Gewissenhaft.) Präsident: „Die Summen, welche Sie mit seltenem Raffinement zu veruntreuen verstanden, waren die Gipsarmen armer Leute. Sie haben die Gelder in leichtfertigster Weise verprast!“ — Angeklagter: „Ich vermochte nicht, das Geld lange in meinem Besitze zu erhalten: es lastete zu sehr auf meinem Gewissen!“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Ems“ von Bremen am 20. Februar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Der Kampf um's Dasein.) Dieses geflügelte Wort Darwin's findet heute die mannigfachste Anwendung, so auch auf die bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Anfanglich bekämpft und verdächtigt, später von den ersten medizinischen Autoritäten Europas warmstens empfohlen, haben dieselben heute eine Verbreitung wie kein anderes Heilmittel gefunden, was lediglich ihrer angenehmen, sicheren und unschädlichen Wirkung bei Störungen der Verdauung und Ernährung zuzuschreiben ist. Die Schachtel, welche für mehrere Wochen reicht, kostet nur 1 Mk. und sind die Brandt'schen Schweizerpillen, welche stets als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's tragen müssen, in den Apotheken erhältlich. Man lasse sich nicht durch anders verpackte, billigere Mittel irre führen. (M.-No. 4800.) 317

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.



Berliner Tageblatt

nebst seinen werthvollen 4 Beiblättern: **Illustr. Witzblatt „ULK“**, in erweitertem Umfange, Belletristisches Sonntagsblatt **„Deutsche Poesie“**, Feuilletonistisches Beiblatt **„Der Zeitgeist“**, „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.“

Man abonniert auf das „Berliner Tageblatt“ nebst obigen 4 Separat-Beiblättern für den Monat **März** bei sämtlichen Postanstalten des deutschen Reiches für den Betrag von nur: **1 Mk. 75 Pf.**
Probe-Nummer gratis und franco.

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten **gratis und franco** den bis 1. März bereits erschienenen Theil des Romans von **325**

Hermann Sudermann: „Frau Sorge“. (à cto. 161 B/2.)

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Der Kassenvorstand hat beschlossen, die seither vorgekommenen Abweichungen von den Bestimmungen des Kassentatuts, wonach erkrankte Kassemitglieder die **private** Hilfe der angestellten Kassennärzte in Anspruch genommen und daraufhin die Zahlung des $\frac{1}{2}$ fachen bzw. $1\frac{1}{2}$ fachen Krankengeldes aus der Ortskrankenkasse beansprucht haben, vom 20. d. M. ab nicht mehr zulassen. Nach §. 23 des Statuts ist es den Kassemitgliedern zwar unbenommen, sich von einem anderen Arzte als dem Kassennarzte behandeln zu lassen, es kann jedoch bei dem klaren Wortlaute dieser Bestimmung, namentlich in Verbindung mit Art. 3 daselbst, keinem Zweifel unterliegen, daß die angestellten Kassennärzte **nur in ihrer Eigenschaft als solche**, aber nicht als Privatärzte von den Mitgliedern der Ortskrankenkasse in Rechnung der letzteren in Anspruch genommen werden dürfen. Hiernach ist vom 20. d. M. ab die Zahlung von Krankengeldern an Kassemitglieder, welche die **private** Hilfe der Kassennärzte in Anspruch nehmen, nicht mehr zulässig.

Wiesbaden, den 19. Februar 1886.

Ramens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende: **Ph. Hahn jr.**

Kaufmännischer Verein.

Morgen Mittwoch den 24. Februar:

Wochenversammlung

im Vereinslocale „Hotel Schützen-Hof“.

Angemeldeter Vortrag: Das „Conto-Corrent“. 1550

Casseler St. Martins-Lotterie.

Zieh. 2. Klasse 2. März, 1886. Hauptgew. 100,000 Mk.
Gold. Jedes 10. Loos gewinnt. Kauflose 5 Mk., Reserve-
Vollloose 10 Mk. bei de Fallois, Langgasse 20. 2134

Schöne, blühende Hyacinthen à 40 Pf.

Joh. Scheben, Blumenladen,

27 Taunusstraße 27.

Dr. Hervey C. Merrill,

American Dentist aus Boston,

früher Assistent des Office von Dr. Mc. Dowell in Frankfurt,

Taunusstrasse 7.

Sprechstunden: Von 9—12 und von 2—4 Uhr. 1851

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes Lager von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordeons, Arfistons** etc.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente eigener Fabrication.

Gebrüder Wolf,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Masken-Costüme!

für Damen in reicher, eleganter Auswahl. Seide- und Atlas-Domino's in allen Farben. Neuankfertigung aller Costüme schnellstens bei

Sus. Back,

Königl. Theater-Garderobière,
49 Taunusstraße 49. 22225

Einladungs-Karten

zu Dinern, Hochzeiten etc. fertigt geschmackvoll
1802 A. Ringel, Lithograph, Marktstraße 8.

Damen- und Kinder-Garderoben

aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt, auch werden dieselben zum Selbstankfertigen zugeschnitten und eingerichtet Röderstraße 30, Bel-Etage. 162

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

10 Preis-Medaillen. **Panzer-Geldschränke**, 10 Preis-Medaillen.

(11,000 Schränke bisher geliefert),
feiner- und diebesichere, vorzüglichst bewährte Fabrikate
aus der renommirten Fabrik von

Sommerneyer & Comp. in Magdeburg
(gegründet 1848),

empfehlend in solidester und wirklich zweckentsprechender Ausführung der Vertreter

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Courante Sorten stets am Lager.

1391

Rolläden
Zugjalousien

wesentlich verbesserte
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 1498
Wiesbaden.

Die von mir hier eingeführten, rasch beliebt gewordenen
inoxydirtten gusseisernen Kochgeschirre
mit Eisen-Email,

welche sich im Gebrauch vorzüglich bewähren, nicht rosten und
auf dem Feuer nicht springen, halte ich in Auswahl stets vor-
rätig und zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

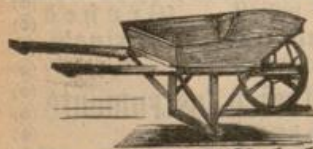
22954

L. D. Jung, Langgasse 9.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner, Nerostraße 39.**

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise constant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 114



Für Bauunternehmer:

Eis. Erd- und Steinkarren,
Differential-Flaschenzüge,
Winden, Mörtelträger etc.

Niederlage: 3 Bahnhofstraße 3. 22775

Justin Zintgraf (Fuh.: Hesse & Hupfeld).

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon etc.
stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel
obiger Fabrikate auf Lager.

88

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Cementplatten,

feinster, billigster Belag für Vorplätze, Küchen, Hausgänge.

Ferd. Harig,

Hauptweg, Mainz.

1144

Alle Sorten Gemüse- und
Blumen-Sämereien
in prima Waare empfehlen 20125

L. Schenck & Co.,

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

Ein Krankenwagen, noch wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen. Näh. Jahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Für zahnende Kinder
werden allen Müttern

Gebrüder Gehrig's

rihmlichst bekannte

Zahnhalsbänder,

seit ca. 40 Jahren bewährt: Kindern das Zahnen zu er-
leichtern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe fern zu halten.
bestens empfohlen. Galt zu beziehen à Stück 1 Mark durch
die Erfinder

Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., Besselfstraße 16.

In Wiesbaden echt zu haben bei **W. Vietor, kleine**
Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver, Marktstraße 23.** 16409



MATICO-INJECTION

von **GRIMAULT & Co.**
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peru-
vianischen Baumes Matico, hat dieses
Präparat seit seinem Bekanntwerden sich
stets äußerst wirksam gezeigt zur Be-
kämpfung der Gonorrhöe und chronischer
Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit
besonderem Erfolg bei acuten Fällen an-
gewendet und hat sich dieses Mittel überall
raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 3438

315

Echte Kastanienblüthen-Essenz,

bewährtes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus etc., in
Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

H. J. Viehöver, Hoflieferant, 20965
Marktstraße 23. **Rheinstraße 17.**

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Kuzündholz in empfehlende Ge-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Hamb.
Ferner prima melirte Ofen- und Kuzkohlen, Kuzscheiter
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 139

Ruhrkohlen.

In gew. Ruhrkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mt. 19,50,
sowie stückreiche mel. Kohlen, In Kuzünde- und
Buchscheitholz empfiehlt

20715

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff,
per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Hamb.
Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark empfiehlt

A. Eschbacher. 733

Biebrich, den 8. Februar 1886.

Echt schwedische Jagdstiefelschmiere,
das beste Conservierungsmittel für Leder, in Schachteln
à 50 Pfg. nur bei

H. J. Viehöver, Hoflieferant, 20968
Marktstraße 23. **Rheinstraße 17.**

Hotel-Restaurant „Quellenhof“,

2 Nerostrasse 2.
Neu möblierte Zimmer,
 Mittagstisch von 1 Mark an,
 Frankf. u. Bayerische Biere, — Reine Weine,
 billige Preise

empfehl bestens **J. Schneider. 813**

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
 stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
 prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
 empfiehlt
E. Günther, „Römer-Saal“.

„Zur Dachshöhle“, Walramstraße
No. 32,
 empfiehlt guten Mittagstisch von 45 Pfg. an, sowie
 billiges Logis für anständige Arbeiter. **2167**

Medicinal-Tokayer

(Reinheit garantirt)

aus der Hof-Ungarwein-Grosshandlung

Rudolf Fuchs,

Pest, Hamburg, Wien,
 ausgezeichnetes Stärkungsmittel für **Kranke, Recon-**
valescenten, Frauen und Kinder, ist stets vorrätig
 in verschiedenen Qualitäten, zu verschiedenen Preisen bei:

Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 4.
A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.
Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18.
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49.
E. Moebus, Taunusstrasse 25.
A. Berling, vorm. W. Simon, gr. Burgstrasse 12.
C. W. Leber, Bleichstrasse 15.
Georg Mades, Moritzstrasse 1a. **12594**
C. Reppert, Ecke der Adolfsallee u. Adelhaidstrasse.
Peter Freihen, Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstrasse.
Mart. Lemp, Friedrichstrasse 42.

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,
 Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Medicinischer Tokayer,
 à 60 Pfg., 1 Mk., 2 Mk. und 3 Mk.
Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Candirte Kaffee's

nach eigener Methode gebrannt.

10% Ersparniss. **1897**

Diese Kaffee's behalten Monate lang ihr Aroma, sind von
 ganz reinem, kräftigem Geschmack und werden ohne Zusatz von
 Surrogaten u. verbraucht.

Preise:

Java mit Campinas	per Pfund Mk. 1.—
Portorico mit Honduras	1.20
Demerary mit Ceylon	1.30
Ceylon mit fein blau Java	1.40
Rangoon mit Ceylon	1.60

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gegen Husten und Heiserkeit

empfehl als äußerst wirksame Mittel:

Malzertract-Bonbons, **Calmiat-Pastillen,**
Sibisch-Bonbons, **Emser-Pastillen,**
Reittig-Bonbons, **Catarrh-Pastillen.**

1116

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Suppen,

condensirte, in Tafelform,

aus der Fabrik ihres Erfinders **Rudolf Scheller** in **Pild-**
burghausen, in 5 Sorten à 25 Pf. die Tafel zu 6 Teller
 Suppe; desgleichen:

Neu!

Neu!

Scheller's Suppenkräuter-Extract

in Dosen zu 55, 100, 240 Portionen à 50, 80, 160 Pf., zum
 besten, billigsten und bequemsten Würzen aller Suppen, der
 Bouillon und des Fleisches empfehlen in **Wiesbaden:**
A. Engel, Rgl. Hoflieferant, **J. Rapp,** **Louis Schild,**
A. Schirg, Rgl. Hoflief., **Adolf Wirth;** in **Biebrich:**
F. Schneiderhöhn.

Vertreter: **Christian Wolff.**

22224

Directer Thee-Import

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Specialität: **Souchong** à Mk. 3.—, 4.—, 5.— und
 Mk. 5.60 per Pfund.

Niederlage bei
 770

E. Lugenbühl,
 jetzt 14 Webergasse 14!

Louis Dahlmann's Vanille-Kaffee

Feinste weiße amerik.

Dampf-Ringäpfel per Pfd. 54 Pf., bei 5 Pfd. per
 Pfd. 52 Pf.,
 süße türkische **Pflaumen** per Pfd. 16 Pf.,
 große süße **Tafelpflaumen** per Pfd. 25, 30
 und 40 Pf.,
 feinste **Bordeauxpflaumen** per Pfd. 50 u. 60 Pf.,
 extragroße süße **Bord.-Pflaumen** per Pfd. 80 Pf.,
 süße französische **Birnen** per Pfd. 70 "
 süße **Bränelen** per Pfd. 70 "
 süße **Kirschen** per Pfd. 35 "
Mirabellen per Pfd. 45 "
 bei 5 Pfd. billiger.
2190

J. Rapp, Goldgasse 2.

Empfehle in ganz frischer Sendung:

2146

Feines Rübenkraut per Pfd. 17 Pf.,
 feine **Zwetschenlatwerge** " " 35 "
holl. Apfelgölée, fein " " 40 "
 hochfein " " 48 "
 feine **Früchte-Marmelade** " " 45 "

„Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Reugasse 24.
 Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Den Empfang der **neuesten Frühjahrs-Stoffe**, reizender Genres,
 beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto**.

Vor Eintreffen der Neuheiten

habe einen

grossen Posten Frühjahrs- & Regenmäntel,

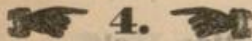
darunter eine Parthie

Kinder-Mäntel in allen Grössen,

unter Selbstkostenpreis zum **Ausverkauf**
 zurückgesetzt.

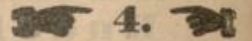
≡ Der Ausverkauf dauert bis Ende dieses Monats. ≡

gr. Burgstrasse



H. Stein,

gr. Burgstrasse



Eine Parthie trübe gewordener

Schweizer Stickereien

haben wir zum **Ausverkauf** bestimmt und geben dieselben während einiger Tage zu wesentlich reduzierten Preisen ab.

325

(F. à 221/1.)

Geschwister Broelsch,
 10 große Burgstrasse 10.

Tricot-Tailen,

die grösste Auswahl,
 die billigsten Preise,
 die besten Qualitäten

empfiehlt

1393

S. Hamburger,

11 Langgasse 11.

Cotillon-Orden,

Anall-Bonbons und Schneebälle empfiehlt
 1803 **A. Ringel**, Marktstrasse 8.



Einige Hundert ¹⁹¹²
bessere Corsets,
 farbig und weiss, verkaufe, um schnell
 damit zu räumen, staunend billig.

Joseph Ullmann,
 Kirchgasse 16, vis-à-vis d. Nonnenhof.

Leinene Spitzen

empfiehlt in guten Qualitäten zum **Engros-Preis**
 per Meter von 4, 7, 10, 12 Pf. und breitere Sorten
 1041 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

1605 **Michael Baer**, Markt.
 Ein Pianino (Kreuzl.) z. verk. Schwalbacherstr. 33, P. 21773

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

RESTE

und

Rest-Parthien

von
Hemden-Leinen,
Betttücher-Leinen,
Schürzen-Leinen,
Madapolam, Croisé,
Handtüchern,
Tischtüchern,
Servietten etc.

Einzelne Piqué-Decken,
„ Waffel-Decken
empfiehlt zu äusserst
billigen Preisen

Adolf Stein,

Leinenwaaren- und Wäsche-
Fabrik, 2202

14
Webergasse
14.

Sophie Müller, geb. Schöler,
Röderallee 22, II. 22941

Anfertigung von Damen-Toiletten etc.

Bei Inventur meines Lagers, **neue Colonnade 44**, habe eine Parthie Waaren, als: Portemonnaies, Visitenkartentaschen, Brochen, Manschettenknöpfe, orientalische Schmuckfaden etc., ausgeräumt und solche in meinem Schuhgeschäft, Langgasse 10, ausgestellt. Ich stelle es allen Abnehmern von Schuhwaaren im Werthe von 3 Mk. an frei, je 1 Stück dieser Artikel gratis zu wählen, auch sind diese Gegenstände bedeutend unterm Werthe käuflich zu haben.

Joseph Dichmann,
10 Langgasse 10.

Schwalbacherstraße 4. Schwalbacherstraße 4.

Den verehrten Damen empfehle mich im Ball-, Hochzeits- und Gesellschafts-Krisiren bei billiger Berechnung.
1880 **Fran Marie Harz, geb. Sterkel, Friseurin.**

Fastnacht! Ausverkauf!

Gold- und Silber-Befäße, Quasten, Bällchen, Münzen, Metall- und Perketten, Fächer, Tambourets, Ohrringe, Armbänder, Satin und Atlas-Larven etc. zum Fabrikpreis. Domino's sowie etliche feine Anzüge billig zu verkaufen.

C. Fischer, Metzgergasse 14.



Große Masken-Garderobe.

Vollständige Anzüge für Herren und Damen von 3 Mark an, Domino's in allen Stoffarten von 1 Mark an bis zu den hochfeinsten, Schuhe, Stiefel, Larven, Perrücken, Alles neu, billig zu verleihen und zu verkaufen Faulbrunnenstr. 5 und Langgasse 14 im Laden. 567

Handschuhe

werden schnell und geruchlos gewaschen

19986

Marktstraße 6 (Thor-Eingang).

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Kölner Domloose à 3 1/2 Mk.,

Ulmer Domloose à 3 Mk.,

Marienburg Loose à 3 1/4 Mk.

Ziehungen 25. Februar anfangend.
Große Geldgewinne à 90,000, 2 à 75,000, 30,000 Mk. etc.

Casseler Classenloose.

Ziehung 2. März. Erneuerungsloose nur bis 23. d. Mts à 2 1/2 Mk. (Kaufloose à 5 Mk.) Hauptgewinn 100,000 Mk. in Gold. Jedes 10. Loos gewinnt

Frankfurter Pferdelloose à 3 Mk.

Ziehung 7. April.

General-Debit: de Fallois,
20 Langgasse 20.

1420

20. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 25. und 26. Februar c.
Haupt-Geldgewinne:

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Kleinster Gewinn 60 Mk. 22150

Original-Loose à 3 Mk. 50 Pfg.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Literarische Confirmations-Geschenke. (Gelegenheitskauf.)

Gellert, Geistliche Lieder. Pracht-Ausgabe. Mit zahlr. feinen Bildern in Holzschnitt. 120 Seiten Lexikon-
Octav. In Relief-Prachtband mit Goldschnitt, **neu.**

Statt Mk. 4.20 nur Mk. 3.—.

Rene Christotterpe. Herausg. v. R. Kögel, W. Baur, E. Frommel, D. Funke, R. Gerold, R. Leander, Jul. Sturm etc. etc. Verschiedene Bände. Prachtband mit Goldschnitt, **neu.**

Statt Mk. 5.20 nur Mk. 3.50.

Reiche Auswahl werthvoller und billiger literarischer Confirmations-Geschenke. 1963

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.

Hochstraße 5 wird auch **Wäsche** zum Waschen und Wangeln, ebenso **Bügelwäsche** und solche von Monatskunden angenommen. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.

1346

Frau Follenius.

Zucker = Abschlag.

Feinste Kölner Raffinade in Broden per Pfd 31 Pf.,
 " im Einzelnen " 33 "
 " Würfel-Raffinade " 35 "
 " gemahlene Raffinade " 32 "
 sowie sämtliche Colonialwaaren zu den allerbilligsten
 Tagespreisen empfiehlt

2227 **C. W. Leber,** Bleichstraße 15,
 Ecke der Hellmundstraße.

Der nassanische Bienenzüchter-Verein
 hat Depots von

garantirt reinem Schleuder-Honig
 in Wiesbaden bei

H. J. Viehovever, Hoflieferant,
 Marktstraße 23, Rheinstraße 17,
 sowie bei Friedr. Klitz, Tannstraße 42, und F. A.
 Müller, Adelhaidstraße 28.

Die Controle wird vom Vereinsvorstand ausgeübt und ist
 der Verkaufspreis durch denselben festgesetzt.

729 **Der Vorstand des nass. Bienenzüchter-Vereins.**

Rheinischer Fenchelhonig,

vorzüglich gegen Husten, Verschleimung etc., Brustleidenden sehr
 zu empfehlen, à Flasche 50 Pfg. und 1 Mark.

Allein-Depot bei
H. J. Viehovever, Hoflieferant, 20961
 Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwiebad.

Der alleinige, bestrenommierte Zwiebad von **J. F. Pauly**
 in Friedrichsdorf ist zu haben Michelsberg 14. 19972

Marmelade aus den feinsten Steinobstsorten, sehr
 geeignet zum Füllen von Kreppeln etc.,
 per Pfund 40 Pf., **Holländisches Apfelgelee**, wirklich
 fein, per Pfund 48 Pf., **Bienenhonig** in garantirt reiner
 Waare per Pfund 70 Pf. empfiehlt

Mart. Lemp,
 1895 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gemüse = Conserven

feinster Qualität zu billigsten Preisen.
 Special-Preis-Listen gratis.

2192 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Valencia-Orangen, große Frucht, per Stück 7 Pf.,
 im Duzend 6 Pf., in der Material- und Farbwaaren-Handlung
Willh. Heinr. Birk,
 1906 Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße.

Espan. Orangen . . . per Stück 8 u. 10 Pf.
Blut-Orangen . . . " " 14 " 1667
 empfiehlt
Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Orangen

per Stück 6, 7, 8, 10 und 12 Pf., große, süße Frucht, empfiehlt
J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
 2174 sowie Kirchgasse 27.

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisefartoffeln, als:
Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu
 verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien
 geliefert. 92

Brasil.

1783

Eine vorzügliche, rein Brasil-Cigarre zu
 Mk. 5 per 100 Stück empfiehlt
45 Langgasse. A. F. Knefel, Langgasse 45.

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfennig

empfehlte **L. Behrens, Langgasse 5.**

Aechte ital. Teigwaaren, als:

Maccaroni grossi, mezzani und fini,
Maccaroncelli, Mostacioli lisci, 2191
Mostacioli rigarti, Grandine, Fidelini und
Riginini u. s. w., aus den ersten Fabriken Neapels
 und Genua's bezogen, empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.**
 (Ital. Teigwaar.-Gesch. v. Giovanni Mattio s. Z. übernommen).

Zwetschen-Latwerge

von vorzüglicher Qualität per Pfund 32 Pf. empfiehlt
 2242 **Aug. Korthauer, Nerostraße 28.**

Birnatwerge per Pfd. 24 Pf., Mainzer Sauerkraut 8 Pf.,
 frische Butter u. Eier billigt bei **H. Trog, Metzgerg. 19.** 2006

Eine schöne **neue** Garnitur **grüne Plüsch-Polster-**
möbel, nußbaum-polirt und geschnitzt (Causse, 2 Sessel und
 4 Stühle) sehr billig zu verkaufen bei

Theodor Sator, Tapezirer,
 2125 5 Louisenstraße 5.

Einge Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
 billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 141

Ein wenig gebrauchtes, **gutes Pianino** ist sehr preis-
 würdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stod. 2180

Neue ein- und zweithürige **Kleiderschränke, Bettstellen,**
Nachttische, Kommoden und **Küchentische** preiswürdig zu
 verkaufen Nerostraße 16. 2120

Fertige Betten, Deckbetten zu 16 Mk., **Rissen** zu 5 und
 6 Mk., **Seegrasmatrassen** zu 10 Mk., **Strohfüße** 6 Mk.
 stets vorrätig bei **H. Gassmann, Ellenbogenasse 6** 2208

Ein neues, laß **Bett** billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 2080

Eine Garnitur **eleganter Salon-Polstermöbel,**
 schwarz mit gelber Seide, nebst dazu gehörigen Portieren und
 Gardinen, sowie sonstige **Mobilien** umzugs halber zu ver-
 kaufen Rheinstraße 34, Parterre. 1785

Ein gutes **Halbbarock, 1 Pompadour** und 1 geschweibelt
Sopha billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 2289

Spiegelschrank mit großer Krystallglassescheibe, nußb.-polirt,
 billig zu verkaufen Marktstraße 6, Parterre. 2029

Zu verkaufen

ein **Büffet** (Nußbaumen mit Marmorplatte, 2 Waschtische,
 1 Kleiderschrank (ladirt), 1 Spieltisch, 1 Nachtschrank (Wahog.),
 1 Pfeilerspiegel, 1 Küchenschrank und 1 Normal-Schreibtisch
 für Kinder Rheinstraße 78, Bel-Etage. 1851

Ein **Schreibtisch** und **Secretär** (gebraucht) zu kaufen
 gesucht. Offerten unter **K. 1** postlagernd erbeten. 2058

Ein- und zweithür. **Kleiderschränke, Waschkommoden** mit
 Marmorauslag, laß Nachttische bill. zu verk. Mauritiuspl. 3. 2120

Kassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen
 Bleichstraße 20. 1490

Vertreter oder Wiederverkäufer für Strickmaschinen

für Industrie- und Familien-Gebrauch
bei gutem Verdienst von einer bedeutenden
Fabrik gesucht. Offerten sub **B. H. 951**
an die **Annoncen-Expedition** von
Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.
erbeten. (Dr. à 951.) 325

Masken-Garderobe zu verleihen Geisberg-
straße 10, Part. 22123

Mehrere Masken-Anzüge sind zu verleihen oder zu
verkaufen Nerostraße 3, erste Etage rechts. 853

Zwei elegante Damenmasken-Anzüge zu verleihen
oder zu verkaufen bei **Brahm**, Taunusstraße 47, Stb. 572

Masken-Costüme b. z. verl. Dambachthal 2, 2. Et. r. 1813

Ein eleganter Masken-Anzug zu verkaufen Jahns-
straße 8, Barterre. 2083

Ein hellseidenes Masken-Costüm und ein fast neuer
Rock zu verkaufen. Näh. Sch. Iberg 7a, 2. Etage. 2141

Vier elegante Masken-Anzüge (Jockey, Ruder,
Recrutin, Elsäfferin) preiswürdig zu verleihen
Marktplatz 3, Hinterhaus, Barterre. 2199

Zwei feine Masken-Anzüge für Damen sind zu ver-
leihen Römerberg 18. 2231

Eleganter Herren-Maskenanzug (1. Pr. gefr.)
zu verleihen Mauergasse 6. 22566

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel
„Victoria“.

Verkauf, Vermiethen von Villen etc.

In An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An-
und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung
von Häusern empfiehlt sich
Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. z.
Bermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Haus nächst der Rheinstraße, dreistöckig, mit etwas
Hof und Bleichplatz, für **38,000 Mark** zu ver-
kaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 2109

eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle
weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable einge-
richtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 22907

Elegantes Haus in feiner Lage (ohne Hinterhaus)
mit etwas Hof und Garten, welches eine Etage
von 7 großen Zimmern mit Balkon frei rentirt
oder nach Abzug von 5% Kapital-Zinsen noch

2000 Mk. Heberschuss gewährt, zu verkaufen durch
G. Mahr, große Burgstraße 14. 2110

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend
aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen
oder zu vermieten. N. Adelsheidstraße 48, Part. 30

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor-
und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu ver-
mieten. Näheres Nerothal 3. 20123



Villa zum Alleinbewohnen mit Stallung, ca. 1 Morgen
großer schattiger Park, freie Lage nahe dem Curhpark,
für 58,000 Mk. zu verkaufen

G. Mahr, große Burgstraße 14. 2111

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten. 756

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Balkenstraße 20, Barterre. 15888

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm.
N. Bierstadterstraße 4. 10985

Das **Haus Nicolastraße 10** ist Wegzugs halber zu ver-
kaufen. Näheres Barterre. 22072

Herrschaftliche Villa in feiner Lage,
neu u. elegant
gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Gasthaus, Berkehr, mit Inventar und Betten. Kauf
30,000 Mk., Pacht 1800 Mk. Offerten unter **M. A. 30** an
Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 6843) 68

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Viebricherstraße No. 10 bei Mosbach, voll-
ständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten
(im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und
Park, ist zu verkaufen. 22452

Ein **Grundstück** an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein **gangbares Cigarren-Geschäft** zu übernehmen
gesucht. Offerten unter **X. Z. 12** nimmt die Exped.
b. Bl. entgegen. 1949

43—44,000 Mark auf sehr gute, erste Hypothek baldigst
zu leihen gesucht. Näh. Exped. 521

Eine sehr gute 5%ige **Hypothek** de **30,000 Mk.**
alsbald zu cediren gesucht. Näheres bei
H. Mitwich, Emserstraße 29. 908

50—54,000 Mk. (1. Hyp. à 4 1/2%) für hier, **45,000 Mk.**

(1. Hyp. à 4 1/2%) für hier, **40—42,000 Mk.** (1. Hyp.
à 4 1/2%) für hier, **28—30,000 Mk.** (1. Hyp., dopp.

Sicherh.) für außerhalb à 5%, **20,000 Mk.** (dopp.
Sicherh. à 4 1/2%) für hier und **12,000 Mk.** à 5% nach

außerhalb gesucht. Näheres und Stockbuchauszug kosten-
frei durch **L. Winkler,**

Röderstraße 41, dicht der Taunusstraße. 2246

5000 Mark werden auf gute Nachhypothek ohne Waffler
gesucht. Näheres Expedition. 255

1a Anlage 220,000 Mark zu 4%, 70,000 Mk. Anfangs
Juli, der Rest Anfangs October gegen mehr denn doppelte
Sicherheit ohne Waffler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2089

13,000 Mark auf 5%ige gute **Nachhypothek**
(Tage 88,000 Mark, erste Hypothek 37,000 Mark)
zu cediren. Näh. bei Rechts-Consulent **H. C. Müller,**
Kirchgasse 51. 1405

Circa 12,000 Mk. sind auf 1. oder gute 2. Hypothek
per 1. April auszuleihen. Näheres Neugasse 4
im Tuchladen. 2175

Hypotheken-Capital,

50% der Tage zu 4 1/4% } 10 Jahre fest oder unkündbar.
60% " " 4 1/2% }

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stock,
281 vorm. Oberländer & Cie.

400,000 Mk. zu 4 1/4% Zinsen per sofort oder
April hypothekarisch auszuleihen. Anfragen unter **H. J. 10**
befördert die Exped. b. Bl. 2008

Ca. 350,000 Mark sollen für ein Fidei-Commis à 4 bis
4 1/8 % geg. feinste 1a Hypothek ausgeliehen werden u. sind
ausführl. Gesuche sub **D. H. 25** a. d. Exped. einzuf. 1483

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Vorhangtüll zum Ausbessern, Vorhangspitzen

in allen Breiten empfiehlt
488

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mt. Alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l. 21419

Der tolle Junker.

Novelle von Hans Arnold.

(2. Fort.)

Der Hochzeitstag rückte heran, im Anfang des Winters sollte der stolze Name Brandau gegen den reichvergoldeten, aber bescheidenen Erting eingetauscht werden. Man sagte zwar in gut unterrichteten Kreisen voraus, daß die Fürstin von T... eine dem Herrscherhaus nahestehende, lebenslustige Wittwe, die Edith besonders liebte und bevorzugte, ihren Einfluß geltend machen würde, um Erting den Adel zu verschaffen, doch mußte dieser Schritt anstandshalber verzögert werden, bis die Trauung stattgefunden hatte.

Der Bräutigam war heute auch zum ersten Male seit der Verlobung auf wenige Stunden nach Brandau herausgekommen, und das Paar machte noch einen kleinen Weg durch den Park, ehe Erting zur Stadt heimkehrte.

Edith war im Reitanzug, sie wollte nach des Verlobten Abreise noch einen ihrer einsamen Ritte durch den herbstlichen Wald unternehmen. Erting bestieg nie ein Pferd, er vermochte es sogar selten über sich, Edith's Klappen anders zu berühren, als daß er ihm mit weit von sich gestrecktem Arm den Hals klopfte. Die Schüchternheit und Bagastigkeit seines ganzen Wesens trat überhaupt auffällig zu Tage, nie aber mehr, als im Zusammensein mit seiner Braut.

Die alten Ulmen und Eichen im Park von Brandau hatten wohl noch kein so ungleiches Paar unter ihren Wipfeln hinschreiten sehen, als an diesem Octoberabend. Edith, hoch, blumenschlank gewachsen, in der strengen Einfachheit ihres dunklen Reitanzuges, das schwarze Hütchen tief in die Stirn gezogen, unter dem krauses, goldbrothes Haar in einen einzigen, starken Zopf geflochten, über die Schultern herabhängend, bildete mit ihrer stolzen, sicheren Haltung, ihrem anmuthig festen Gange den schroffsten, fast komisch wirkenden Gegensatz zu dem schmalschulterigen, blassen, kleinen Mann mit dem festanliegenden, schwarzen Haar, der im Gesellschaftsanzug und schwarzem Cylinder neben ihr einherschritt. Das Gefühl des verlegenen Unbehagens, welches ihm jedes Alleinsein mit seiner Braut verursachte, stand in seinem gutmüthigen Gesicht geschrieben. Er peinigte sich beständig ab, Etwas zu finden, womit er Edith unterhalten könne, und es gelang ihm nie.

Edith gab sich keine Mühe, ihm beizuspringen. Sie blickte gedankenvoll in den zartnebeligen Wald hinaus, von dessen

Wipfeln hier und da ein goldschimmerndes Blatt langsam, leise zur Erde fiel. Ein schöner Herbstabend ist ein mächtiger Zauberer; mit den weißen Fäden, die vom Gewand des scheidenden Sommers in der Luft hängen bleiben, spinnt sich gar zu gern ein Stück Vergangenheit im Menschenherzen wieder an, es tänzelt vor uns her, leicht und ungreifbar, wie die Schleier der Esen — und wenn wir die Hand darnach ausstrecken, legt es sich uns trüb vor die Augen — Herbstspiel!

Endlich brach Erting das Schweigen.

„Haben Sie noch einen Auftrag für mich, Edith? Ich kann ja Alles bestellen! Vor Sonntag komme ich wohl nicht wieder heraus?“

Es lag eine Art schüchterner Frage in dem letzten Satz, die Edith zu überhören schien.

„Ich danke Ihnen,“ sagte sie freundlich — sie war stets sehr freundlich gegen ihren Bräutigam — „aber ich glaube, es ist Alles besorgt, was man überhaupt in der Welt besorgen kann, wir haben ja seit vierzehn Tagen nichts Anderes gethan!“

Ein Ausdruck von Abspannung und Müdigkeit lag auf ihrem Gesicht, sie nahm den Hut ab und strich die dicken, goldenen Haarwellen aus der Stirn wie eine Last.

„Sie sehen bleich aus,“ bemerkte Erting besorgt, „ist Ihnen auch unser Spaziergang zu weit?“

Sie schüttelte lächelnd den Kopf.

„Vergessen Sie nicht, daß Sie ein Landmädchen vor sich haben, ich bin an stundenlange Wege gewöhnt. Nein, es ist nur die köstliche Ruhe und Stille hier, die mir plötzlich klar macht, wie unruhig mir die letzten Wochen vergangen sind, man lebt doch nur halb, wenn man in der Stadt lebt!“

„Falls Sie den Wunsch hegen, Edith, daß wir auf's Land ziehen — ich habe ja keine bindende Stellung in B... , dann kaufe ich ein Gut in der Nähe. Sie wissen ja, daß mich nur Ihre Wünsche bei meinen Zukunftsplänen bestimmen!“

„Nein, nein,“ erwiderte sie müde und abwehrend, „was sollte das? Sie sind kein Landmann und ich möchte mich in kein fremdes Gut mehr einleben.“

„Nun, wir könnten ja Brandau kaufen,“ sagte Erting, „die Mama würde gewiß ganz gern darin willigen, und der Kaufpreis müßte so gestellt werden, daß er ihr eine sorgenfreie Existenz ermöglichte.“

Sie schnitt mit einer leidenschaftlichen Geberde seine Rede ab.

„Hören Sie auf, es macht mich wild, wenn Sie von einem Kaufpreis für Brandau sprechen, Sie sollen es nicht kaufen, ich habe den dringenden Wunsch, daß Karl es übernimmt.“

„Ihr Bruder? Nun, Edith, das ist wohl ein wenig sanguinisch! Wenn ich als Kaufmann nichts von Landwirthschaft verstehe, wird ein so lebenslustiger Husarenlieutenant wohl auch kein Held darin sein!“

„Man hat aber öfter den Fall gehabt, daß aus einem Husarenlieutenant ein Gutsbesitzer wurde, als aus einem Kaufmann. Uebrigens sind Sie nicht Kaufmann — können Sie denn nie vergessen, daß Sie dazu erzogen wurden?“

„Gewiß nicht!“ entgegnete er mit einiger Energie, „meine Neigungen und Interessen ziehen mich zum Handelsstand, und wenn ich Ihnen auch mit Freuden das Opfer bringe, demselben zu entsagen, so bin ich doch weit davon entfernt, mich zu gut für einen Stand zu halten, dem mein Vater seinen Reichtum und unsere ganze Familie ihre Stellung verdankt.“

Sie blieb stehen.

„Sie sind ein ehrlicher Mensch, Ludwig,“ sagte sie, und gab ihm die Hand, „und das habe ich gern! Seien Sie nicht böse, daß ich Sie hart anließ, mir ist heut so grenzenlos nervös zu Muth und ich habe Ihnen ja von Anfang an gesagt, daß Sie kein leichtes Leben mit mir haben werden!“

Edith war bezaubernd, wenn sie lebenswürdig sein wollte, und Erting, der meist mehr Furcht vor seiner Braut empfand, als Liebe zu ihr — hatte er sie doch zumeist auf den Wunsch seiner Mutter gewählt — vermochte sich diesem Zauber auch nicht zu entziehen. Er beugte sich über die schöne Hand, die seinen Ring trug, und führte sie an die Lippen, das einzige Vorrecht, das ihm die Etikette im Brandau'schen Hause und besonders die einschüchternde, kühle Freundlichkeit Edith's während des Brautstandes gestattete.

(Fort. folgt.)

Ein **Küchenschrank**, eine polirte **Kommode**, ovale **Tische**, lackirte **Betten** mit und ohne **Federzeug**, sowie einzelne **Betttheile** billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 1241

Placirungsbureau für Lehr- & Erziehungs-
sach und Damen gebildeter Stände 21513
von **H. Manfroni** in **Dresden**, Dippoldiswaldaergasse 5.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

➔ Eine **Aleidermacherin** sucht Kunden in u. außer dem Hause. R. Dohheimerstraße 8, Hth., 1 Tr. 1972
➔ Eine perfecte **Aleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. R. Albrechtstraße 23, Hthrs., 1 St. h. 1598
➔ Eine perfecte **Büglarin** sucht noch einige Kunden. Näheres Weillstraße 6, Hinterh. 2 Stiegen. 1633
➔ Eine tüchtige **Büglarin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Hellmundstraße 35, Hinterhaus. 1923
➔ Ein unabhängiges, älteres Mädchen sucht zum 1. März Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 23, Mittelbau 1 St. 1598
➔ Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped. 2022
➔ Eine gebildete, unabhängige Wittwe in den 40er Jahren sucht zum 1. April Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts. Offerten unter **E. H. 35** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1861
➔ Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches 2 Jahre in Orleans in einer feinen Familie bei Kindern war, sucht Stelle zu Kindern von 3 bis 8 Jahren. Näheres Viebricher Allee 2a, Parterre. 2082
➔ Ein feines **Zimmermädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Viebricher Allee 2a, Parterre. 2081
➔ Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle zu einer einzelnen oder einer leidenden Dame oder als angehende Jungfer. Beste Zeugnisse. Näheres in der Expedition d. Bl. 2254
➔ Ein junger, tüchtiger **Gärtnergehilfe** sucht baldigst Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Taunusstraße 25. 2205

Personen, die gesucht werden:

Dame gesucht zur Verwaltung eines Gasthauses. Bedingt hübsch. Äußere, gewandt, Caution. Offerten unter **O. K. 30** mit Bild und genauen Angaben an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 6842) 68
➔ Eine feinebürgerliche Köchin gesucht. Näh. Exped. 2183
➔ Ein braves Mädchen, welches eigene Schlafstelle hat, für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Platterstraße 1e, I. 1833
➔ Adlerstraße 53 wird ein Mädchen gesucht. 947
➔ Ein gefetztes, gutempfohlenes Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** und ein gleiches für **Kinder und Hausarbeit** zu Anfang März gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 2068
➔ Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 1567
➔ Ein Mädchen vom Lande gesucht Wellrigstraße 20. 1276
➔ Ein Mädchen gesucht Hochstraße 4, eine Stiege hoch. 1853
➔ Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung Webergasse 16. 1888
➔ Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 22. 1988
➔ Zum 1. März wird ein starkes, junges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht. Näheres Wilhelmstraße 32, 2 Stiegen, zwischen 8 und 11 Uhr Vormittags und zwischen 6 und 8 Uhr Abends. 1549
➔ Zum 1. März wird ein sauberes, sehr zuverlässiges, bescheidenes Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Exped. 2140

Möbelschreiner gesucht Ellenbogengasse 7. 2234

Tüchtige Maurer

für Ziegelmauerwerk mit Verblendung und Gewölbe finden dauernde lohnende Beschäftigung.
Mainz, den 20. Februar 1886.

Carl Strebel,
Baunnternehmer.

(N. 17157.)
Ein tüchtiger

Asphalteur,

der selbstständig größere Arbeit ausführen kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. unter **A. 6214a** durch **Haasenstein & Vogler** in **Karlsruhe**. (H. 6214a) 68
Gesucht ein junger, kräftiger

Gärtner

in ein Landhaus. Näh. Exped. 1478

Ein Lehrling

wird zur Erlernung der Buchführung u. in ein hiesiges feines Geschäft jetzt oder nach Ostern gesucht. Näh. Exped. 2078
Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen bei **Jos. Ochs**, Frankenstraße 14. 2022
Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Metzgergasse 4. 702

Gesucht

ein 16—18 jähriger junger Mann zum Anlernen als Diener in einer jungen Haushaltung. Eintritt möglichst bald. Gute Empfehlungen erforderlich. Näh. Rosenstraße 10. 2162

Diener,

zuverlässig, mit guten Zeugnissen, Anfangs März gesucht.
H. Doetsch, Coblenz, Gerichtsstraße 1. 2207
Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht. Näh. Exped. 2156

Miethecontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Per **1. Mai** a. c. wird ein möbliertes Zimmer in möglichster Nähe der **Taunus-** und **Kapellenstraße** zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preis sub **E. S. G. 1130** an die Exp. erb. 2152
Ein **Weinfeller** wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1920
Ein großer **Keller**, passend für Flaschenbiergeschäft oder eine Parterre-Lokalität, welche sich hierzu eignet, nebst Wasserleitung wird gesucht. Näh. im Cigarrenladen **Schulgasse 5**. 2240

Angebote:

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940
Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045
Adelheidstraße 29, Ecke der Morig- und Adelheidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31, Part., bei **H. H. Schmidt**. 19796
Adelheidstraße 36 erhält eine saubere, ehrl., sittsame Frau (od. Ehepaar) gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine Manfarge. 1834
Adelheidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351

Adelhaidstrasse 41 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör per 1. April oder früher zu vermieten. 1030
Adelhaidstrasse 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Adelhaidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Bau-Bureau** Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelhaidstrasse 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u. mit großen Balkons und Vorgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 58

Adelhaidstrasse 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 1

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis an stille Leute auf gleich oder später zu vermieten. 736

Adlerstraße 40 ein Dachstübchen an e. br. Pers. zu verm. 1854

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 18926

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. **Albrechtstraße 19**, Part. **Gehr. Dormann**. 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 57

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u. u., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. **Adolphsallee 21**, Parterre, bei Herrn **Carl Beckel**. 21320

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. u. auf April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, **Adolphstraße 14**. 19743

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1**, 2. St. h. 56

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelhaidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 43

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Parterre ein Zimmer für Möbel aufzubewahren, auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 21**, Parterre. 19646

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April vermieten. Näheres im Laden. 22357

Villa Rundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. u., zum 1. April miethfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Miether zu verm. 19149

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Dranienstraße 22**, Parterre rechts. 3

Bierstadterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 71**. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 20, 1. Etage, sind 2 ineinandergehende Zimmer per 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch Mansarde dazu gegeben werden. 1176

Bleichstraße 29 sind 2 schöne Parterre-Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. rechts. 626

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 22952

Blumenstrasse 4

ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres **Nicolassstraße 5**, Parterre. 2228

Gr. Burgstraße 4, II. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22404

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19996

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Kemei und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. **Vorderh. Part.** 20257

Dohheimerstraße 9 (Südseite) ist die Bel-Etage, sowie der zweite Stock von je 4 großen Zimmern, Salon mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 3 und 5 Uhr Nachm. 2023

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dohheimerstraße 30 Bel-Etage mit allem Zubehör, Vorgarten u. u., auch getheilt in zwei Wohnungen, per 1. April zu verm. Näh. **Schwalbacherstraße 1** bei **Fr. Helm**. 20028

Echostraße 4 elegante, gesunde Wohnung, Hochparterre und Bel-Etage mit Balkon und Garten, zu vermieten. 23022

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23088

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19838

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22230

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1922

Frankenstraße 3 ist eine große Mansarde, Küche und Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 1966

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei **J. Häfner**, eine Stiege hoch. 20665

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22154

Frankfurterstraße (oberhalb dem „Rassauer Bierkeller“) bei **Gärtner Chr. Brömser** ist ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. 1299

Friedrichstraße 19 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör an ruh. Miether auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1172

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereins-
gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus
2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-
kammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden,
Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich
zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale
des Vorschussvereins zu Wiesbaden, G. G. 55

Friedrichstraße 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und
Küche zu vermieten. 2038

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Schwinnung, Sonnen-
seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per
1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh.
dieselbst 1. Etage rechts. 19674

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu ver-
mieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und
3 Salons. Näh. bei Daniel Wedel, **Adolphstraße 14**,
oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 16 eine Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubeh.
auf 1. April z. verm. Näh. Parterre. Anz. v. 2—5 Uhr. 21902

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Frontspitze, sowie einzelne
Mansarde zu vermieten. 22207

Geisbergstrasse 26 möblierte, freundliche Zimmer
zu vermieten. 1028

Ecke der Göthe- und Moritzstraße, 2 Tr. ist eine herr-
schaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör zum
1. April zu vermieten. 436

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu
vermieten. Näh. Metzgergasse 29, 2 Stiegen. 21077

Sainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp.
6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlen-
zug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu
vermieten. Bräutigast Aussicht. Einzusehen Vormittags von
11—12 Uhr. Näh. Adelsheidstraße 28, 2 Tr. h. 22158

Helenenstraße 8, Mittelbau, ist eine kleine freundliche Man-
sardenwohnung an eine brave Frau auf 1. April zu verm. 1147

Helenenstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April, sowie
2 unmöblierte Zimmer auf gleich oder 1. April, sodann eine
Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf
1. April zu vermieten. 1491

Helenenstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus
5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh.
im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller
und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein freundl. möbliertes
Zimmer zu vermieten. 1400

Helenenstraße 24 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, 2 Man-
s., Küche u. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 6

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von
3 Zimmern, eins nach dem Garten gelegen, mit Glasabschluß,
Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu verm. 22674

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April
zu vermieten. 20344

Hellmundstraße 33 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Keller per 1. April zu vermieten. 1499

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20695

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung in der **Bel-Etage**,
3 Zimmer, Küche, Kammer auf 1. April zu verm. 22614

Hellmundstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern
mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurz-
warenladen. 19669

Hellmundstraße 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22663

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später
nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm**
Blum, Michelsberg 20. 18171

Hellmundstraße 54 ist die **Bel-Etage** mit Balkon und eine
Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Mieter zu verm. 19480

Hermannstraße 7 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zu-
behör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstraße 8, 2 St., zwei ineinandergehende, gut
möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 22059

Hermannstraße 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zim-
mern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten.
Näh. im Hinterhaus (Parterre) dieselbst. 16694

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer
mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886
zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 5, 2. Etage, sehr hübsche
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Man-
sarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen
von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, best. in 5 Zimmern, Küche,
2 Mansarden, event. auch Badezimmer, zum 1. April zu verm.
Bes. v. 10—12 Vorm. Näh. Albrechtstraße 23, II. 1967

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus
sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
Näheres Parterre. 19392

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hochstätte 23 ist ein Logis zu vermieten. 22948

Jahnstraße 1 elegante **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und
Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und
2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum
jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres
dieselbst Parterre rechts. 21839

Jahnstraße 3, 5th. 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 1364

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer
mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder
später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 17 ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1569

Jahnstraße 19 Frontspitz-Wohnung, drei Zimmer,
Küche und Keller, auf 1. April zu
vermieten. Näheres dieselbst. 2155

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dach-
kammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ein-
zusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf
sodort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und
Zubehör, auf April zu verm. Näh. Taunusstraße 23, I. 19663

Kapellenstraße 4 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1820

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet,
Salon und 4—8 Zimmer, Bade-
cabinet, Garten u. für 1200 Mark zu vermieten. 15332

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesundeste Lage, an zwei frequenten Pro-
menaden gelegen, elegante **Bel-Etage**
(2000 Mk.) und **2. Stock**, event. Parterre-Wohnung
No. 43 (1700 Mk.), je 6 resp. 7 Zimmer, Küche,
Speisekammer, Warmwasserleitung, Gas, completes
Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon,
grosse, **gedeckte Loggia** (Aussicht), Gartenplatz
und reichliches Zubehör auf **gleich** oder **später**
zu vermieten. Kinderlosen Familien Preisreduction.
Näheres beim Verwalter. 2148

Kapellenstraße 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten.
Näheres Expedition. 21706
Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. **C. Schmidt, Rheinstraße 83.** 20951
Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707
Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3. 20301
Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941
Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261
Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22588

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei **L. Mondorf.** 19635
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366
Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900
Kirchgasse 37, 3. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1955
Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828
Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634
Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension.
Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

möblierte Wohnung, Küche, Pension, grosser Garten. 2127
Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. April zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771
Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593
Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblierte mit und ohne Pension zu vermieten. 17847
Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 63
Louisenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre rechts. 2105
Louisenstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 22650
Mainzerstraße 5 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 2094
Mainzerstraße 6a ist das ganze Haus auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Haus, Part. 1645
Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62
Das Landhaus **Mainzerstraße 40**, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658
Mauritiusplatz 2 ist eine Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 22611
Morizstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369

Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balcon, Telegraph, Gas etc.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275
Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870
Morizstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846
Morizstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131
Morizstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921
Mühlgasse 4 ist in der Bel-Etage eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, welche auch zum Betriebe eines Geschäftes sehr geeignet ist, zu vermieten. Näh. bei **C. Theod. Wagner, Goldgasse 6.** 1854
Müllerstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Raderstraße 32, 1 Stiege. 2065
Nerostraße 31 ein kleines, möbl. Parterrezimmer z. verm. 1481
Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978
Neubauerstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Salon mit Balcon und Zubehör mit Garten zu vermieten. Näheres Langgasse 51. 1494
Neugasse 3, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615
Nicolassstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400
Nicolassstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 10
Nicolassstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240
Nicolassstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde von 6 Zimmern zu vermieten. 22766
Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669
Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375
Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779
Oranienstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balcon nebst Zubehör, vom 1. April an anderweitig zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 22447
Parlweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei **Scheffel, Webergasse 13.** 21840
Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolassstraße 25. 20664
Philippsbergstrasse 8, in meinem neuerbauten Landhause, sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balcon, Küche, Mansarde und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern, großem Balcon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör, sodann eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Tünchmeister **Ph. Schäfer, Goldgasse 8.** 20622
Philippsbergstraße 15 Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer und Zubehör, auch 2 Zimmer etc., zum 1. April zu verm. 23023
Philippsbergstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspitzwohnung zu verm. Näh. bei **W. Hartmann, Tapezirer, Helenestraße 28.** 21462
Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Watterstraße 1d eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 1993

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch **J. Bös**, Melchiorstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 15 Bel-Et. v. 5—10 Zim u. Zubeh. z. verm. 21406

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder früher zum Preise von 1560 Mark zu vermieten. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 76 ist die Parterre-Wohnung vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 23078

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bad., Küche mit Speisef., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bad., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstraße 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, ungen. der Renzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erfern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau **Lang** daselbst. 20749

Westliche Ringstraße 2 sind komfortable eingerichtete Wohnungen von je 4 Zimmern und allem benötigten Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 385

Widerstraße 4 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April z. v. 870

Widerstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

Wider- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schillerplatz 3, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer nach der Straße sofort zu vermieten. 241

Schulgasse 10 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 1929

Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. nebenan beim „Vorschuß-Verein zu Wiesbaden (E. G.)“. 22914

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 43 sind 2 schöne Wohnungen im Hinterhaus von je 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1162

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 1141

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1141

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 53

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethsfrei. 13

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 21750

Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 22712

Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Tannusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche etc. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 19584

Tannusstrasse 26 ist die zweite Etage sogleich zu vermieten. 1022

Tannusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 1975

Taunusstraße 31, 2 Treppen hoch, ist sofort eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. zu erfragen Parterre im Laden. 1404

Taunusstraße 45 sind auf 1. April einige schön möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2039

Taunusstrasse 49 eine Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Taunusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., per 1. April zu vermieten. 22633

Taunusstrasse ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 38. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hohelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walfmühlstraße 8 ist eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 6 große Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 10. 22554

Walfmühlstraße 20 Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., Glasabschl., Gartenben., auf 1. April z. v. Preis 600 M. 22306

Walfmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walfmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walfmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. R. Adolphsallee 21, P. 21962

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 sind 2 Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 822

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 19231

Walramstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstraße 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 20328

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Obere Walramstraße (Neubau) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 1969

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Wellrichstraße 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellrichstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 18

Wellrichstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. R. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wellrichstraße 33 sind 2 schöne, große Zimmer mit separatem Eingang (mit oder ohne Möbel) auf gleich oder später zu vermieten. 22977

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschl., 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons etc., hohelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von Bickel. 21067

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

Wörthstrasse 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15296

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Villa mit gr. Garten ganz oder getheilt zu verm. R. E. 23069

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20843

Eine Villa dicht am Turm, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in der Expedition erbeten. 22471

Die kleinere Villa Grünweg 4, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. Einzusehen von 10—1 Uhr. 266

Eine Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, auf 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. 22806

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt- platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandan, Grubweg (Merthof). 726

aratem
später
22977
Front-
abehör,
18297
d., be-
straße)
18771
12
event.
allem
19
ohnung
mit Zu-
19786
ohnung
zu ver-
21067
ng von
20
ung,
Man-
19501
immern
Näh.
21447
age, be-
abehör,
re. 852
agen
283
ohn-
en ist
21841
nd auf
zu ver-
15286
April
19028
23069
Näh.
20343
für ein
der un-
77 in
22471
Zim-
möblirt
Ein-
266
ör, mit
del, auf
näheres
22806
eineren
zu ver-
13818
er mit
Markt-
18966
April
726

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Garten- antheil) billigt zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner**, Schierkeimerweg. 480

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in schöner, gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, Hofraum vom 1. April für 900 Mk. zu vermieten. Näheres Rhein- straße 73, II, von 9—11 Uhr Vormittags. 1965

Hochlegante Wohnung, erhöhtes Part., Sommerseite, hell, zwei große Salons, Parquet, zwei andere Zimmer, Küche, Speise- kammer, Mansarde, Keller, Wasser, Gas, für 1000 Mk. auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. Von 10—12 Uhr anzufragen. Näh. **Karlstraße 17, Parterre links**. 22532

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Hellmundstraße ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **C. Meinecke**, Hellmundstraße 25. 21978

Wohnung zu vermieten bei Gärtner Groß, Wellrichthal. 738

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil- helmstraße 40. 24

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, un- mittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 21755

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Platterstraße 16 f.** 12836

Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Bel-Etage. 19684

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313

Zwei Zimmer, Küche und Keller (Parterre) auf 1. April zu vermieten Webergasse 50. 880

In meinem Privathause sind 2 schön möbl. Zimmer mit Pension an Herren oder Damen zu mäßigem Preise sofort zu verm. Gute Verpflegung. Familien- Anschluß. Auch können daselbst Herren od. Damen guten Privat-Kosttisch erhalten. Näh. Exp. 1586

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25

Zimmer und Cabinet mit 1 oder 2 Betten, erste Etage, zu vermieten Kirchgasse 34. 1714

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 27. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 1a, I. 1 20305

Ein möbliertes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mk.) auf sogleich zu vermieten Dogheimerstraße 15, 1 St. 21505

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 15, 2 St. 22410

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1 St. 22555

Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Draniensstraße 25, Hinterhaus, 1 St. hoch. 529

Ein schönes Zimmer ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten Adolphsallee 49, 3. Etage. 1574

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001

Ein möbl. Zimmer zu vermieten kl. Webergasse 10, I. 1695

Ein hohes, elegant möbliertes Zimmer für 25 Mark incl. Frühstück zu vermieten. Näh. Reisebureau, Taunusstr. 7. 1721

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellrichstraße 23. 1980

Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 16721

Ein anständiges Mädchen kann billig warmes Zimmer mit Kost erhalten Hellmundstraße 33, Bel-Etage. 748

Ein unmöbliertes Zimmer zu vm. Herrngartenstraße 15. 22542

Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074

In meinem Hause eine gut möbl., heizbare Mansarde an einen Schüler oder anst. Herrn zu verm. Bleichstraße 2, III. 1957

Zwei neue Läden in guter Lage zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 1227

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzu- geben Auskunft erteilt **Simon Heß**, Wilhelmstr. 12. 15426

Laden zu vermieten Saalgasse 4. 808

In meinem neuerbauten Hause Wilhelmstraße 2 ein Laden auf 1 April und zwei Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Ph. Eckhardt**, Adelhaidstraße 22. 21907

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süss. 18295

Mein Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten.

H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 19052

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4 zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Weber- gasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 18. 19687

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh- nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der Laden Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolf Abler**, Pianoforte-Fabrigung. 363

In unserem Neubaue Ecke der Rhein- und Wilhelmstrasse sind die Läden preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. Schwenck, Mühlgasse 9. 1603

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 21757

Ein kleiner Laden in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten. Näh. **Michelsberg 4**, 1 Stiege hoch. 1216

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Neben- räumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

Hellmundstraße 57 ist eine Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 22157

Eine Werkstätte sofort zu vermieten Weber- gasse 24. 22369

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein guter, geräumiger Weinkeller zu vermieten. Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 26

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schennen und Heu- speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Junge Leute erh. Kost und Logis Helenestraße 18, S. B. 1848

2 Arb. erh. Schlafstelle Adlerstr. 55, Frhs., Dachl. I. 2208

2 r. Arb. erh. Logis Albrechtstr. 43, Hth., bei Scheurer. 2216

Arbeiter erhalten Kost und Logis kl. Webergasse 1. 22738

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Zu Ostern d. J. finden 1—2 Schüler der hies. Gymnasien in geb. Familie gute Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung der Schulaufgaben ist mit Sicherheit zu rechnen. Näh. Exped. 776

Pension für 1—2 Damen in geb. Familie zu mäßigem Preis. Näheres Expedition. 777

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension.

16457

Villa Carola, Familien-Pension,
Wilhelmsplatz 4,
 werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Ueber Frauenleben und -Beruf.

Von M. C. S.

(1. Fort.)

Und nicht allein wird durch Müßiggang das edelste Gut verloren; es wird auch nicht selten dem Laster die Thür geöffnet. Zu wieviel müßigem, ja sündlichem Treiben gibt ein solches Leben, das in Wahrheit nicht Leben zu nennen, Ursache; zu wieviel unnützen Worten in des Wortes tiefster Bedeutung! Und wieviel eitle, kraftverzehrende Gedanken entstehen durch Müßiggang, während eine zweckmäßige Thätigkeit dem ganzen inneren Leben eine edlere Richtung gibt! Wieviel thörichtes, die Wohlfahrt der Familie wie das eigene Glück zerstörendes Thun ist aus dem Nichtsthun hervorgegangen! — Diese Gefahr nun liegt, wie gesagt, den Frauen besonders nahe, die durch ihre äußere Lebenslage der Nothwendigkeit der Arbeit überhoben und nicht in einen bestimmten Kreis von Pflichten hineingestellt sind. Denn es erfordert immerhin eine gewisse Charakterfestigkeit, etwas zu leisten, wofür nur die sittliche Nothwendigkeit da ist. Dazu kommt noch eins in Betracht: hat eine Frau Gaben, so findet sich darin — weil mit der Gabe gewöhnlich die Lust an der Verwerthung derselben verbunden ist — wohl ein Feld der Thätigkeit; aber die Unbegabte, was kann sie schaffen in dieser vielgeschäftigen, rücksichtslosen Welt, wo Jeder seinen Platz selbst erringen und behaupten muß, und wo gleichwohl Jeder einen Baustein am Gebäude des Menschenwohles legen kann und soll? — Nein, der Mangel an Gaben darf sicher nicht zum Ruhefassen für ein nutzloses Leben werden. — Laß sehen, meine Schwester, die Du Dich zu den Unbegabten zählst, ob sich nicht auch für Dich ein Arbeitskreis finde, in welchem Du mit dem Empfangenen — denn kein Mensch ist ganz ohne Gaben — wuchern könntest! Du hast keine Talente, die Dir die Zeit angenehm ausfüllen, vielleicht vertreiben helfen; — vertreiben? — solltest Du sie nicht vielmehr festhalten, sie, die nur zu schnell entleert? — Sieh' der Sache recht in's Auge; ist die Entbehrung schöner Talente eine so unausgleichbare? — Allerdings sind alle Gaben Gottesgaben und deshalb gut und werthvoll; allerdings können sie gar sehr zur eigenen Befriedigung, wie zur Freude Anderer gereichen. Aber das Erstere ist im Grunde doch Nebensache, und in Bezug auf Letzteres ist es eine nicht seltene Erfahrung, daß Frauen beliebt, gesucht, ja unentbehrlich waren, obwohl durch kein Talent und keine Gabe ausgezeichnet, als eben die, sich unentbehrlich zu machen. Diese Gabe aber ist nicht sowohl eine Geistes-, als vielmehr eine Herzensgabe und das Herz ist das bildungsfähigste Ding von der Welt.

„Dienet einander,“ sagt der Apostel, „ein Jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gaben Gottes!“ Soll Dein Pfund vergraben werden, weil es eben nur Ein Pfund ist? — nein, Nichts ist gering, das mit dem Herzen gethan wird, und kein Leben so arm, daß es nicht etwas nützen könnte! — Du sagst vielleicht: ich finde nichts für mich zu thun in den Lebenskreisen, die mir nahe gestellt sind: aber suche nicht in der Weite den Beruf, der oft so nahe liegt. Hier auch gilt Goethe's Wort: „Willst Du immer weiter schweifen? Sieh', das Gute liegt so nah!“ Beim Nachsiegenden fängt der Beruf an, im Hause und dem, was an das Haus sich anschließt. Verachte nicht die kleinen Dienste, die oft viel schwerer sind, als die großen, weil sie mehr Selbstverleugnung fordern. Dazu kommt, daß kleine Dienste die Kraft zu größeren üben und stärken. Wer im Geringen nicht treu ist, der ist's auch nicht im Großen, und wieviel mehr echte Barmherzigkeit würde gethan, wenn man die kleinen Dienste nicht vernachlässigte! Meine also nicht, Du könntest Nichts thun, weil Du so wenig thun kannst. Er, der das Geringe nicht verachtet, wenn es nur mit treuem Herzen gethan ist, wird Dein Thun nicht ungesegnet lassen. Und wie wichtig sind die kleinen Dinge im täglichen Leben, das ja, namentlich bei Frauen, öfters aus einer Kette anscheinender Kleinigkeiten besteht! — Hier gilt es, durch stilles, frohes Walten ein Herz zu beruhigen und zu erfrischen; dort, durch treuen Fleiß eine Arbeit zu erleichtern, eine Sorge abzunehmen, ein unliebsames Geschäft für Jemand zu übernehmen und was der kleinen Dienste im täglichen Leben mehr sind. Es ist nicht viel und doch etwas! so wird aus etwas Gutem, täglich still und treu gethan, viel Gutes, und das Bewußtsein eines zweckvollen Daseins wird in Dir und um Dich

eine Atmosphäre des Friedens und des Wohlseins verbreiten. Und wenn Du am Ende Deiner Tage siehst, wird Allen, die Dich gekannt, nicht etwas nur, sondern viel fehlen; es wird ein Platz leer werden, der nicht sogleich wieder ausgefüllt wird, und viele Herzen werden das empfinden und Dein Andenken bewahren. Aber wenn auch nicht viel geredet würde über solch' ein stilles, anspruchsloses Leben, Einer wird davon sagen: „Du Getreue, die Du über Wenigem treu gewesen, — ich will Dich über Viel sehen!“

Neben dem Gedanken, nicht viel thun zu können, ist eine nicht seltene Ursache zur Unthätigkeit die Annahme, daß Arbeit eine Stufe tiefer stehe in den gesellschaftlichen Verhältnissen. Das ist ein vielverbreiteter und trauriger Irrthum. Keine Arbeit — auch die niedrigste nicht — entehrt, sondern jede, im rechten Geiste gethan, abelt und stellt höher, wenigstens in dem Urtheil der Vernünftigen. Wahrlich, es gibt nichts der Religion keine so große und absolute Wohlthat als die Arbeit! — Ist Dein Leben leer an Freuden, arm an Befriedigung, nach der Dein Herz verlangt: fülle es aus mit Arbeit. Frage nicht, wenn Dein Tag anbricht: Was habe ich, daran ich mich freuen könnte? — nein, nur: was habe ich zu thun, was kann ich nützen? — Und dann thue, „was Deine Hand findet“, thue es mit Ernst und Eifer, — auch das kleine Werk mit großer Treue; laß' Dich durch nichts Geringeres aufreiben stellen, als durch möglichste Vollendung. „Wer Kräfte hat, der soll die Kräfte regen“ und „es wächst der Mensch mit seinen Zwecken!“ Und jener Eine, höchste Zweck: die Arbeit für das Gemeinwohl — sei es in weitem, sei es in beschränktem Kreise — er ist uns Allen gesetzt. Dazu kommt, daß wir nicht wissen, wie lange wir wirken können. Es gibt nichts Ungewisseres, als wann die Nacht kommt, aber auch nichts Gewisseres, als daß die Nacht kommt. Und wie wir hier einschlafen, so werden wir dort erwachen, und unser Standpunkt, unsere Thätigkeit im zukünftigen Sein wird genau mit der Stufe zusammenhängen, die wir hier erreicht haben.

Um aber den zeitlichen Segen solcher Arbeit zu begreifen, wende man den Blick von dem trüben, farb- und inhaltslosen Leben derjenigen Frauen, alter und junger, die „nichts zu thun und doch keine Zeit zur Arbeit“ haben, zu dem wohlansgefüllten, zweckvollen Dasein einer Frau, die niemals Zeit zum Müßiggang, sondern „immer vollan!“ zu thun hat, zu diesem Allen aber, weil ihre Thätigkeit nach einem weisen Plane geordnet ist, immer Zeit findet; — die erkennt, daß Arbeit eine ernste und ehrenvolle Nothwendigkeit des Lebens, Freude und Genuß aber nur Zufälligkeiten desselben sind, und danach trachtet, ihr Theil an Arbeit in dieser Welt treu zu thun. Während jene ein Dasein dahinschleppt, das meist Anderen und sich selbst zur Last gereicht, führt diese ein in sich befriedigtes Leben. Man wird dies inne werden an ihrer ruhigen, immer gleichen Gemüthsverfassung, an der Anspruchslosigkeit, mit der sie sich den Dingen anpaßt und nicht verlangt, daß die Dinge sich ihr anpassen; — sie wird wenig an sich denken; gemeinlich hat sie nicht Zeit dazu! wohl aber wird ihr Interesse allezeit lebendig sein für Alles und Alle, die es beanspruchen; sie wird um sich her eine Atmosphäre von Wohlsein verbreiten, womit sie Alle comfortabel macht, weil sie selbst so comfortabel ist: mit all' dem aber wird sie nicht meinen, etwas Besonderes zu thun, sondern wissen, daß sie einfach gethan hat, „was sie konnte“.

Noch ein dritter Grund endlich, der auch wohlbedenkende Frauen zuweilen von selbstständiger Thätigkeit zurückschreckt, — Frauen, die an sich weder unwissend über den Ernst des Lebens; noch ungeschickt zur Ausführung eines Berufes sind, — ist die Meinung, daß Selbstständigkeit an Frauen unweiblich sei. Wiederum ein schwerer, weitverbreiteter Irrthum, dem manche tüchtige Kraft zum Opfer fällt. Rechte Selbstständigkeit kann mit voller Weiblichkeit sehr wohl vereinigt werden und Unselbstständigkeit ist nicht weiblich, sondern kindisch. Zwar ist Abhängigkeit an sich etwas der Frau Natürliches — dazu auch etwas Leichtes und Bequemes — und Abhängigkeit von dem, den sie liebt, etwas liebliches. Ihr eigen Leben völlig vertrauend in die Hand eines geliebten Mannes legen zu können, ihr Glück, ihre Ehre, ihre Stellung ihm zu übergeben und zu wissen, daß dies Alles ihm so theuer ist, als es je ihr selber war; sich geleitet, gestützt, beschränkt wissen: das ist der Frauennatur gemäß und so lieblich, daß es eben nur Wenigen vergönnt ist. Die Frauen wissen gar wohl, daß sie das schwächere Geschlecht sind, und wenn es der Männer Pflicht und Freude ist, ihnen all' den Schutz, den Dienst und die Ehre zu erweisen, die ihnen als dem „schwächeren Geschlecht“, als den Hütern der verborgenen Heilighümer der Menschheit zukommt, so ist es für die Frauen noch süßer, solche zu empfangen. — Aber in einer Zeit, wo fast die Hälfte derselben genöthigt sind, für sich selbst zu sorgen, ist Selbstständigkeit eine Nothwendigkeit und in vielen Fällen eine Pflicht. Das sollten die Frauen recht erwägen! (Fortf.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat März

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Staatssteuer.

Die letzte Rate für 1885/86 ist fällig und wird, des Jahres-
schlusses wegen, um baldige Einzahlung ersucht.
Wiesbaden, den 20. Februar 1886.

Königliche Steuerkasse I., Helenenstraße 14.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 170 Raummeter buchenem Brügel- und Scheitholz aus den städtischen Walddistrikten „Vorderer Nero-
berg“, „Hinterer Neroberg“, „Würzburg“, „Risselborn“ und
„Häfenborn“ nach dem alten Bauhof an der Marktstraße und
dem neuen Friedhofe soll im Wege der öffentlichen Verstei-
gerung vergeben werden. Termin hierfür ist auf **Donnerstag**
den 25. Februar d. Js. Vormittags 11 Uhr im
Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, anberaumt. Die
Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Wiesbaden, 20. Februar 1886. Das Stadtbauamt.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen sollen
vergeben werden, nämlich Loos I: Erd- und Maurerarbeiten,
sowie Bruchsteinlieferung für den Umbau des Kanals in der
Paulinenstraße; Loos II: Erd- und Maurerarbeiten
für den Bau eines Kanals in der **Paulinenstraße**.
Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Freitag**
den 26. Februar cr. Vormittags 11 Uhr auf dem
Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu
der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten, portofrei ver-
schlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen
sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeich-
nungen liegen vom 21. d. M. ab während der Dienststunden
im Canalisationsbureau des Stadtbauamts zur Einsicht aus
und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu be-
nutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 18. Februar 1886.

Der Ingenieur für die neue Canalisation.
Brig.

Öffentliche Ausschreibung.

Die Unterhaltungs- und kleineren Ergänzungs-
arbeiten an den städtischen Gebäuden im Staats-
jahre 1886/87 sollen vergeben werden, nämlich: 1) Maurer-
arbeiten, 2) Asphaltarbeiten, 3) Steinhauerarbeiten, 4) Zim-
merarbeiten, 5) Spenglerarbeiten, 6) Schreinerarbeiten, 7) Glaser-
arbeiten, 8) Schlosserarbeiten, 9) Tapeziererarbeiten, 10) Lüncher-
arbeiten. Die Vertheilung einzelner Arbeiten in mehrere Loose
ist vorbehalten.

Der Verhandlungstag hierfür ist auf **Mittwoch den**
10. März 1886 Vormittags 9 Uhr auf dem Stadt-
bauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der an-
gegebenen Zeit die bezüglichen Angebote, postfrei verschlossen
und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Bedingungen liegen vom 24. Februar 1886 ab während
der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 30 des Stadt-
bauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die

Angebote zu benutzenden Verbindungsanschlüsse unentgeltlich in
Empfang genommen werden. — Die zur Abgabe gelangenden
Angebote haben nur dann Gültigkeit, wenn sämtliche in
den Verbindungsanschlüssen auszufüllenden Einheitspreise be-
rücksichtigt worden sind. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 18. Februar 1886.

Israël.

Holzversteigerung.

**Freitag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr an-
fangend**, werden in dem Herzoglichen Park zu Platte im
Distrikt „Kohlhecke“ 1. Theil a:

22 Rmtr. eichene Pfosten (auf 2,40 Mtr. abgelängt),
103 „ „ Knüppel,
30 „ „ eichenes Geschirrh Holz (247 Stämmchen),
105 „ „ buchenen Knüppel (theils trocken),
1775 Stück „ Durchforstungs-Wellen und
3425 „ eichene Oberholz-Wellen

öffentlich versteigert.

Pfosten und Geschirrh Holz eignen sich zu Wagnerzwecken.
Das Holz sitzt bequem zur Abfahrt am Engenhahner Sauwasen.
Das Thor daselbst am Reuhöfer Distrikt „Kaltenborn“ ist
geöffnet.

Sammelplatz im Schlage bei No. 813.

Die Holzversteigerung

am 16. d. M. daselbst im Distrikt „Kohlhecke“ 2. und 3. Theil
ist genehmigt und wird das betreffende Gehölz demnächst zur
Abfahrt überwiesen.

Wiedrich, den 20. Februar 1886.

Der Oberförster.
Weimar.

Holzversteigerung.

**Mittwoch den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr
anfangend**, werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikten
„Pfuhl“ und „Bodenweg“:

6 eichene Stämme von 1,94 Festmeter,
50 birkene Stangen II. und III. Classe,
800 kieferne „ (Bohlenstangen),
3 Rmtr. eichenes Brügelholz,
1325 eichene Wellen,
16 Rmtr. buchenes Scheit- und Brügelholz,
2475 buchenen Wellen,
150 birkene „
12 Rmtr. kiefernes Scheit- und Brügelholz,
1775 kieferne Wellen,
375 Ausbuschreisig-Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Schierstein, den 19. Februar 1886. Der Bürgermeister.
179 Wirth.

Wäsche-Artikel aller Art und ganze Ausstattungen, sowie
Weißtuchereien in Buchstaben und Monogramms werden gut
und billig angefertigt Adlerstraße 38, Parterre; daselbst werden
brave **Lehrmädchen** angenommen. 2314

Holzversteigerung.

Donnerstag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Frauensteiner Gemeindevald Distrikt „Beilstein“ I., nur 10 Minuten von Frauenstein entfernt,

- 41 eichene Bau- und Werkholzstämmen,
- 16 kieferne Stämme,
- 15 birchene
- 22 Rm. eichenen 6schuhiges Scheitholz,
- 76 buchene Knüppelholz,
- 2000 Stück schwere buchene Wellen und
- 1500 „ „ eichene Wellen

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 18. Februar 1886. Der Bürgermeister.
176 Sinz.

Holzversteigerung.

Dienstag den 2. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald:

a) Im Distrikt „Bauwald“:

- 39 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 68,93 Festmeter,
- 64 Rmtr. eichene Scheite,
- 36 „ „ Knüppel,
- 645 Stück „ „ Wellen,
- 20 Rmtr. buchene Scheite,
- 6 „ „ Knüppel,
- 31 „ „ Stockholz;

b) im Distrikt „Johannesgraben“ am Rambacher Feld:

- 1000 Stück eichene Wellen,
- 1615 „ buchene
- 615 „ Weichholz-Wellen

versteigert. Der Anfang wird im Distrikt „Bauwald“ gemacht.
Raurod, den 21. Februar 1886. Der Bürgermeister.
189 Schneider.

Termin-Kalender.

Dienstag den 23. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikten „Neroberg“, „Hellsund“, „Münzberg“, „Bühnholz“ und „Grub“. Sammelplatz um 10 Uhr im Dambachthal am Walde. (S. Tgl. 43.)
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Haidkopf“ und „Weiden“, Oberförsterei Chausseehaus. Nachmittags 2 Uhr wird die Versteigerung in den Distrikten „Hangenstein“, „Rothkreuz“, „Kimpelhaag“ und „Untenbornshag“ fortgesetzt. (S. Tgl. 44.)
Holzversteigerung in dem Ehrenbacher Gemeindevald Distrikten „Spitzwald“, „Scheid“ und „Mehlbaum“. Der Anfang wird im Distrikt „Spitzwald“ gemacht. (S. Tgl. 44.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines Sades Buxkall, auf dem Güterboden des Taunus-Bahnhofes. (S. Tgl. 44.)

Nachmittags 4 Uhr:

Vergebung der Beifuhr von buchenem Scheit- und Knüppelholz, bei kgl. Domänen-Direktamt, Moritzstraße 46. (S. Tgl. 44.)

In der neuen Möbel-Halle**8 Friedrichstraße 8**

befinden sich folgende Möbel auf Lager, als:

Drei feine, schwarze Salon-Einrichtungen, zwei Schlafzimmer-Einrichtungen in matt Nußbaum- und Mahagoni-Holz, Garnituren in allen Arten Plüsch- und Fantasiestoff, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, einzelne Betten, Waschkommoden und Nachttische, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, 2 Buffets, Ausziehtische, Antoinetten-tische, Blumentische, Spieltische, Nähtische, Nachttischen, Verticow's, Kommoden und Console, Spiegel aller Art, Gold-Stühlchen, Klavierstühle, sowie eine große Parthie Bücher-Tagères, Bücherbretter, Staffeleien, Säulen, Handtuchhalter, Garderobehalter, Zeitungs-
ständler etc. 243

Ein gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen bei
2357 W. Egenolf, Tapezirer, Nerostraße 34.

Casseler St. Martinus-Lotterie.

Ziehung 2. Classe 2. März 1886.

Inhaber von Loosen 1. Classe werden um baldige Erneuerung derselben à 2 1/2 Mk. per Loos zur 2. Classe ersucht.

Alleinige Haupt-Collecte:
de Fallois, 20 Langgasse 20.

2303

Möbel-Transport,

sowie Verpackungen derselben, in der Stadt und über Land, besorgt unter reeller Bedienung und bester Garantie

Aug. Faust,

Fuhrunternehmer und Möbel-Transporteur,

Dohheimerstraße 48a.

Bestellungen werden schriftlich und mündlich angenommen und reell und prompt ausgeführt. 2374

Einige Rennthier-Geweide

(schädelstet), als eigenartiger Zimmer schmuck, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Antiquitäten

zu den höchsten Preisen angekauft.

115 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Pianino (guterhalten) zu verk. Elisabethenstr. 4, P. 2346

Für 130 Mark ein eleganter Herren-Schreibtisch in

Rußbaum zu verkaufen Taunusstraße 16. 2355

Rheinstr. 40, 1 St. r., ein gr. Herrenschreibtisch bill. abzug. 2367

Wegen Mangel an Raum eine Plüsch-Garnitur billig

zu verkaufen Taunusstraße 16. 2362

Ein Spiegelschrank 85 W. z. verk. Taunusstraße 16. 2353

Mehrere polirte Kleiderschränke preiswürdig zu ver-

kaufen Taunusstraße 16. 2354

Ein starker Schrank, für einen Schuhmacher geeignet, für

Leisten aufzubewahren, wird billig abgegeben. Näh. Exp. 2321

Ein gutergaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Nero-

straße 19, 2. Stock. Näh. von 1 Uhr Mittags ab. 2347

1 gebr. groß. Eisschrank für Restaurateure oder Delicaten-

händler billig zu verk. R. Storchneft, Schreinerwerkstätte. 2091

Preiswürdig zu verkaufen: 1 neue spanische Wand,

1 gebrauchte Hobelbank mit Hobeln, 1 gebrauchte

Theke Hellmündstraße 60, Parterre. 2339

Ein Lüster, 2 Erkerlampen, 1 Theke, 1 Glas-

kasten, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Uhr, Reale, 1 Neger-

figur sind billig zu verkaufen. Näh. bei

2372 Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße.

Starke Packfisten billig zu verkaufen.

2069 Wilh. Hölper, Bahnhofstraße 5.

Backfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 94

Getragene Kleider, Möbel, Weßzeug, Schuhe und färb.

Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzwieg, Webergasse 46. 640

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten

und Weßzeug werden gezahlt Webergasse 52. 22089

Ein ganz neuer Maskenanzug zu verkaufen

Mauergasse 9 im Laden 2336

Ein origineller Damenmasken-Anzug ist billig zu ver-

leihen. Näh. Zahnstraße 9, Hinterhaus 1479

Elegante, originelle Damen-Masken-Costüme zu

verleihen Wellstrasse 27. 21824

Zwei guterb. Fräcke bill. z. verk. Heleneustr. 20, 2 St. 22796

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Guter Lehm kann gegen Vergütung auf der

angefahren werden. Biegelei Dohheimerstraße 54a 2108

Seu per Gebund 70 Pfg. Friedrichstraße 36. 22192

Unterricht.

Elementar-Privatunterricht für ein 10jähr. Mädchen gesucht. Offerten unter **L. L. 100** an die Exped. erbeten. 2384
Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34
 Eine junge Engländerin erteilt **Unterricht im Englischen** pro Stunde 1 Mark. Näheres Expedition. 1763
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33
Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näheres Adelheidstraße 15, I. Stock. 1518
Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 8483

Familien-Nachrichten.

Hertzlichen Dank allen Denjenigen, welche unserem lieben Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, Herrn **Wilhelm Scheurer**, die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende und den Herren Sängern vom „Katholischen Kirchenchor“ für den schönen Grabgesang.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2012

Dankagung.

Hertzlichen Dank allen Denen, die unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin, **Wilhelmine Brömser**, zur letzten Ruhe geleiteten, besonders auch noch den Herren Sängern, sowie für die reiche Blumenpende.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

2099

Chr. Brömser.

Dankagung.

Allen Denen, welche unserem lieben Sohn und Neffen **Wilhelm** die letzte Ehre erwiesen, sowie Herrn Pfarrer Schupp für die trostreiche Grabrede, seinen Kameraden, den Jungfrauen und dem „Turnverein“ für die überaus große Theilnahme sagt im Namen der trauernden Mutter und der Angehörigen den innigsten Dank

Sonnenberg und Wiesbaden, den 22. Februar 1886.

2165

P. Killan.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

Am 2. Februar 1886 wurde dieser Woche ein **goldener Ring** mit violetter Stein abgegeben gegen eine Belohnung von 6 Mark im „Thüringer Hof“ hier. Vor Ankauf wird gewarnt. 2164

Verloren eine **Manschette** mit **Perlmuttknopf**. Man findet, dieselbe abzugeben „Weiße Lilien“, I. Zimmer 38 2294

Verloren am 2. Februar von dem Curpark nach der Elisabethenstraße ein **goldenes, mit Türkisen besetztes Armband**. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem redlichen Wiederbringer wird eine gute Belohnung zugesichert Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße. 2381

Entlaufen

ein **junger, englischer Hühnerhund**, weiß mit dunkelbraunen Behängen und Flecken auf dem Rücken, auf den Namen „**Bello**“ hörend. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Louisenstraße 32. 2318

W. L. 64 wird freundlichst gebeten, Brief postlagernd Wiesbaden von **A. B. 100, Brandenburg a. S.**, in Empfang zu nehmen. (opt. 3011/2) 325

L. B. 60. Bute, Photographie zurück. 2359

Ein in allen **Gartenarbeiten** guterf. Arbeiter f. Arbeit bei billigster Berechnung. Näh. Feldstraße 19 b. W. Höpfer 2368

Das Ausfahren von Kranken wird angenommen. Näheres Adlerstraße 21, Seitenbau rechts. 2371

Zwei Kinder (Knaben), 18 Tage alt, werden an gute, liebenswürdige Leute abgegeben Ludwigstraße 8, Dachl. 2325

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein kleines **Landhaus** von 6—7 Zimmern und Garten in guter Lage und nahe der Stadt zu kaufen oder zu mieten gesucht. Näh. Exped. 2281

Wegen Wohnungs-Veränderung ein **Haus nebst Garten**, für Gärtner oder Wäscherei geeignet (Bauplatz), und ein Baumstück mit 13 Bäumen, gute Sorten, zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 2271

Villen-Verkauf

in verschiedenen Größen, sowie herrschaftliche Wohnungen zu vermieten in dem schönen Raumburg a./S. bei

C. Riedling, Privat-Baumeister. 325

Villa, solid gebaut, im Innern neu hergerichtet, in freier, sehr gesunder Lage, mit 12 Zimmern incl. Sälen u. und Garten ist für den Kostenpreis zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5, II. 2338

Schöne Bauplätze.

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Grundstück** (Viebrückerstraße) zu verk. Näh. Exped. 2308

Gangbare Restauration in guter Lage der hiesigen Stadt wird von solventer Seite zu pachten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **B. B. 88** an die Exped. d. Bl. 2385

Eine nachweislich rentable **Wirthschaft** in einer großen Fabrikstadt a. Rh. zu vermieten. Ein feines **Restaurant** billig zu vermieten und sofort zu übernehmen. Näh. bei **Carl Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 2317

Ein **kleines Spezerei-Geschäft** in guter Lage zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2391

Ein **älteres Cigarren-Geschäft**, la Lage, gediegene Kundschaft, abzugeben. Offerten unter **C. W. 12** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, hier erbeten. (H 6876) 68

Es wird von einem pünktlichen Binszahler ein Capital von **40- oder 42,000 Mk.** auf erste Hypothek (taxirt zu 72,000 Mk.) zum 1. Juli zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2273

Ein **Geschäftsmann** sucht zur Vergrößerung seines Geschäftes ein Capital von **1000 Mk.** gegen pünktliche Binszahlung und doppelte Sicherheit zu leihen. Zwischenhändler verboten. Offerten unter **W. G. 50** an die Exp. d. Bl. erb. 2382

27,000 Mk., 2. Hypothek, auf ein neues Haus, allerbeste Geschäftslage, das durch Anbau vergrößert werden soll, gesucht. Gef. Offerten unter **E. M. 22** an die Exp. erb. 2383

18,000 Mk. als 1. Hypothek auf ein Haus gesucht, welches selbstgerichtlich 30,000 Mk. taxirt ist. Näh. Exped. 2350

50-100,000 Mk. Stiftungsgelder, sollen auf pup. sichere Hypothek im Ganzen oder getheilt ausgeliehen werden. Näh. durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5, II. 2338

12,000 Mark

sind diese Oestern auf 1. Hypothek zu 4 1/2 pCt. ohne Unterhändler zu verleihen. Näh. in der Exped. 2333

Eine Vogelflinte (Vorderlader) zu kaufen gesucht. Offerten unter „**Vogelflinte**“ an die Exped. 2268

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Buchmacherin, zweite Arbeiterin, sucht volle Behandlung wird bevorzugt. Näh. Exped. 2356

Ein Mädchen sucht Lehrstelle in einem hiesigen Geschäft. Näh. Exped. 2277

Eine erfahrene **Schneiderin** empfiehlt sich im Anfertigen einfacher wie eleganter Damenkleider in und außer dem Hause. Näh. Elisabethstraße 5, Seitenbau. 2351

Eine Frau sucht wöchentlich noch einen oder zwei Tage Beschäftigung im Ausbessern per Tag 80 Pfg. N. Exped. 2389

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Walramstraße 11, Parterre. 2379

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 55, Hinterhaus rechts. 2353

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Hellmundstraße 31, Hinterh., Parterre. 2361

Ein unabhängiges Mädchen vom Lande sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Hellmundstr. 41, Hth. 2264

Wasch- und Putzfrau sucht Arbeit. N. Römerberg 32, D. 2383

1 unabh. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Röderstr. 41, Hth. 2335

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Mauritiusplatz 3, S. I. 2326

Eine **Haushälterin**, in Küche und Haushalt gründlich erfahren und praktisch geübt, sucht Stelle und kann auf Wunsch gleich eintreten. Näh. Exped. 2311

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft andere Stelle. Näh. Mainzerstraße 17. 2315

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches bügeln und servieren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. März. Näh. kleine Dogheimerstraße 2. 2270

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle. Näh. Frankfurterstraße 20. 2269

Ein j., mit Wartung von Kindern vertrautes Mädchen sucht Stelle zum 1. März. Näh. Steingasse 17, Hinterhaus. 2276

Ein 16jähriges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 2278

Ein gebildetes Mädchen, welches Kenntnisse in der holländischen und französischen Sprache besitzt, im Hauswesen und allen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten bei einem älteren Ehepaare oder einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 2283

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt bei einer Dame oder älteren Herrn. Näh. Feldstraße 8 im Hinterhaus. 2293

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. die Hausarbeiten tücht. verst., sucht Stelle als Mädchen allein oder auch als Haus- und Kindermädchen. N. Goldgasse 9, Hth., bei Frau Klein. 2377

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle bei einer bürgerl. Familie oder zu Kindern. Näh. Hellmundstraße 41, Hinterhaus Parterre. 2330

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 1, Seitenbau 2 St. 2331

Stellen suchen eine feinebürgerliche Köchin, zwei Mädchen als Hausmädchen oder Mädchen allein, sowie eine israelitische Köchin durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 2360

Eine feinebürgerliche Köchin geübten Alters, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Mauer- gasse 19 im Butterladen. 2335

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wünscht sofort Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55, Part. r. 2358

Tüchtige Mädchen für allein empf. d. B. „**Germania**“. 2339

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Steingasse 28. 2328

Gute Köchinnen, Kammerjungfern, Kinderbärtnerinnen, Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „**Germania**“. 2330

Ein williges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient, sucht Stelle als **Hausmädchen**; dasselbe ist im Besitze guter Zeugnisse. Näh. Kirchhofsgasse 14. 2290

Ein braves, einfaches Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, in der Küche und Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Herrngartenstraße 14, 1. Stiege. 2289

Eine gesunde, kräftige **Schensamme** sucht Stelle sofortigen Eintritt. Näh. Schulgasse 5, 3. Stiegen hoch. 2322

Eine t. Herrschaftsköchin f. St. N. Schachtstr. 5, 1 St. 2350

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, waschen, bügeln und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 36, 3. Stod. 2348

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. N. Leberberg 12. 2338

Hotelköchin.

Eine geübte, tüchtige, durchaus perfecte, selbstständige Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 2348

Ein reinliches, williges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Exped. 2340

Eine unabh., ältere Wittwe wünscht einen kl. bürgerl. Haushalt zu übernehmen oder Monatsf. Näh. Römerberg 35, Dachl. 2398

Sprachf. Portiers empf. **Stern's Bur.**, Friedrichstr. 36. 2356

Ein junger Gärtner, welcher einige Jahre in Topfpflanzen und Binderei gearbeitet, sucht Stelle. Näh. Exped. 2294

Sprachf. Diener empf. **Stern's Bur.**, Friedrichstr. 36. 2356

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** mit guten Schulkenntnissen für mein **Anz- und Modewaaren-Geschäft** gesucht. 2341

G. Bouteiller, Marktstraße 13. 2341

Eine perfecte Maschinennäherin für Weißzeug gesucht. Wil- rixstraße 26 im Hinterhaus. 2320

Ein zuverlässiges Monatmädchen gesucht. Näh. Exped. 2323

Monatmädchen gesucht kl. Schwalbacherstraße 5, Part. 2367

Ein Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird in eine kleine Familie gesucht. Nur solche mit guten, langjährigen Zeugnissen mögen sich melden Wilhelm- straße 16, Parterre, von 4—6 Uhr. 2274

Für ein Hofgut bei Wiesbaden wird eine einfache, ältere Person als **Haushälterin** gesucht. Näheres auf Hof Weis- berg bei Wiesbaden. 2285

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch etwas kochen kann, sowie ein braves Kindermädchen, Beide mit guten Zeugnissen, werden sofort gesucht Adelhaidstraße 14. 2271

Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellstrichstraße 35, 1. 2272

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Faulbrunnenstraße 13. 2275

Ein gewandtes Hausmädchen wird auf 1. März gesucht. Näh. Wegergasse 34. 2271

Ein ordentl. Hausmädchen sofort ges. Wilhelmstraße 22. 2364

Gesucht per 1. März ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt. 2361

Näheres Kapellenstraße 16. 2361

Ein Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht für Küchen- und Hausarbeit; nur solche, welche gute Zeugnisse haben und auf dauernde Stelle rechnen, mögen sich melden von 9—12 Uhr Vormittags Herrnmühlgasse 9, Part. 2370

Repräsentantin für ein feineres Familien-Ge- sucht. Verlangt: Kenntnisse der Hotel-Branche, geläufig französisch und englisch sprechend und vorzügliche Empfehlungen. Näheres durch 2366

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 2366

Ein zuverlässiges Mädchen aus guter Familie wird sogleich zur Stütze der Hausfrau in einer stillen, kinderlosen Haushaltung gesucht. Dasselbe muß in allen häuslichen Arbeiten erfahren und geübt sein, sowie gute Zeug- nisse besitzen. Näh. Expedition. 2340

Kellnerinnen sucht **Ritter's B.**, Tannusstraße 45. 2366

Ein ordentliches, in allen Hausarbeiten gewandtes Mädchen gesucht Kirchgasse 19, Vorderhaus, 1. Stock. 2356

Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. März gesucht Sonnenbergerstraße 4. 2369

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 17, I. 2365

Ein braves Mädchen gesucht Hellmundstraße 39, Hh. 2380

Ein braves Mädchen gesucht Helenenstraße 5, 1 St. 2330

Ein junges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Emserstraße 34. 2332

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 2334

Gesucht: 10—12 tüchtige Mädchen für hier und auswärts durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 2357

Ein gewandtes Büffetfräulein für ein Bahnhof-Restaurant sofort gesucht durch Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 2366

Gesucht 3 perfecte Hotel- und 2 Restaurationsköchinnen, 4 Hotel-Zimmermädchen 1. Ranges, 1 jüngere israelitische Köchin (20 Mk monatl. Gehalt), über 20 Mädchen für allein u. 2 Ladenmädchen d. Dörner's Bur., Friedrichstr. 36. 2376

Gesucht auf 1. März ein braves, gefestetes Kinder- mädchen oder Kinderfrau Rheinstraße 30, 2 Tr. r. 2370

Gesucht Herrschaftsköchinnen, Hotelzimmermädchen, Portier- mädchen, ein Ladenmädchen, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2347

Gesucht bessere Zimmermädchen, mehrere einfache Hausmädchen, ein Zimmermädchen in ein Privathotel auf gleich, eine feins- bürgerliche Köchin, eine tüchtige Hotel-Haushalterin und ein Küchenmädchen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 2339

Gesucht ein tüchtiges, sauberes Zimmermädchen Louisestraße 15. 2342

Gesucht ein Mädchen, welches die antibürgerliche Küche ver- steht, Louisestraße 15. 2341

Schulgasse 10 wird ein einfaches Mädchen zu allen häus- lichen Arbeiten gesucht. 2343

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wird auf 1. März gesucht Helenenstraße 22. 2363

Gesucht bis 15. März ein braves Hausmädchen von Frau Hammes, Moritzstraße 50. 2345

Ges. 2 Mädchen in kl. Familie Schachtstraße 5, 1 St. 2349

Gesucht ein Dienstmädchen, das waschen und kochen kann. Näh. Exped. 2327

Ein Zimmermädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 2325

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstraße 25, Parterre. Eintritt am 15. März. 2319

Ein anständiges, älteres Mädchen für alle Arbeit gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2337

Gesucht eine Herrschaftsköchin, feinsbürgerl. Köchinnen, ein Zimmermädchen für ein Badhaus, ein feineres Hausmädchen, welches gut schneidert, ein besseres Mädchen für die Kaffeetische, Mädchen für allein und Hoteltüchermädchen d. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 2366

Eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Nicolassstraße 2, 2 Treppen. Gute Zeugnisse und unbedingt erforderlich. 2348

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Marktstraße 23 im ersten Stock. 2386

Ein nur ordentl., zuverlässiges Dienstmädchen zum 1. März gesucht Philippsbergstraße 2, 2. Etage. 2349

Ein angehender Commis wird gesucht. Offerten unter 8. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2434

Ein tüchtiger Wochenschneider findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 2295

Ein tüchtiger Tagschneider für dauernd gesucht. Hch. Haas, Webergasse 24. 2288

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Ein Tapeziergehülfe (tüchtiger Möbelaarbeiter) gesucht. Jos. Bindhardt, Manergasse. 2323

In meinem Tapeten- und Teppich-Geschäft ist eine Lehr- lingstelle offen. W. Eichhorn. 2379

Ein kräftiger Badewärter gesucht bei Krohn, Walfmühlstraße 35. 2360

Ein Bierjunge wird gesucht. Näheres Expedition. 2329

Ein starker Burche gesucht Dogheimerstraße 6, Comptoir. 2332

Junger, kräftiger Hansburche, welcher auch etwas Gärtnerei versteht, zum 1. März gesucht (gute Zeugnisse er- forderlich) Kapellenstraße 44. 2320

Ein ordentlicher Laufburche wird gesucht. Näheres Ecke der Markt- und Grabenstraße. 2387

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schwalbacherstr. 47. 2391

Ein Schweizer wird gesucht. Näheres Expedition. 2352

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Zeichen:

Gs werden von einem Herrn per 1. April zwei geräumige, möblierte Zimmer mit ganzer Pension für längere Zeit gesucht, wenn möglich mit separatem Eingang. Gef. Offerten mit Preisangabe unter R. S. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2259

Ein älterer Herr sucht zum 12. März ein schönes, möbliertes Zimmer, Parterre oder 1. Stock, im Preis ca. 30—36 Mark per Monat. Offerten unter R. 10 beliebe man an die Exped. 2266

3 bis 5 unmoblierte Zimmer nebst Küche und Garten- benutzung in Höhenlage nahe dem Turm auf das Sommer- Halbjahr zu mieten gesucht. Offerten unter W. S. 21 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2382

Zum 1. April oder 1. Mai wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern (einschließlich Salon) nebst allem Zubehör zum Preise von 800—1000 Mk in guter Lage (links von der Rhein- straße bevorzugt) gesucht. Nähere Anerbietungen unter M. 76 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2340

Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Magazin oder hellen Kellerräumen gesucht. Offerten sub A. B. 81 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2333

Ein einzelner Herr sucht zum 15. März zwei möblierte Zimmer. Offerten unter F. D. 38 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2341

In der Nähe der Bahnhofstraße wird ein möbliertes Zimmer von einer Dame gesucht. Offerten unter D. E. 607 in der Exped. erbeten. 2381

Mansarde, eine heizbare, von ruhiger Person gleich zu miethen gesucht. R. Goldgasse 2, 2 Tr. 2326

In der oberen Marktstraße, vorderen Kirch- oder Langgasse wird für ein Modewaaren-Geschäft ein großer Laden mit einigen Magazinen (mit oder ohne Wohnung) alsbald zu miethen event. ein zu einem solchen Geschäftes geeignetes Haus in obengenannter Lage zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter H. 105 in der Exped. niederzulegen. 2378

Lagerraum gesucht,

obere Webergasse, Saalgasse zc. bevorzugt. Näh. Exped. 2386

Gesucht

per 1. April ein größerer Keller event. für 30 Halbflüch nebst Comptoir. Offerten unter F. G. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2354

Angebote:

Ecke der großen und kleinen Burgstraße 2, 3 Tr., eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde für 310 Mk. pro Jahr auf 1. April an ruhige Miether abzug. Einzu sehen Dienstag und Mittwoch von 10—4 Uhr. 2324

Aldersstraße 60 ein Zimmer mit Glasabschluß zu verm. 2309
Bleichstraße 7, 3 Treppen, möbliertes Zimmer mit Pension,
für zwei Herren passend, pro Monat 45 Mark. 2345

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende
Parterre-Wohnung zu vermieten. 2368
Hellmundstraße 33 sind zwei Zimmer, eines mit Wasser-
leitung (Parterre), sowie 2 Mansarden zu vermieten. 2306
Hellmundstraße 46, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes
Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 2055
Hermannstraße 3, 1 St., ist ein gut möbliertes Zimmer auf
gleich zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 2373
Kerstraße 23 sind Logis von 3 Zimmern und Zubehör
zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Part. links. 2312
Kerstraße 23, Vorderhaus, sind 2 Zimmer im 2. Stock
zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 2312
Kerstraße 24 eine Wohnung für 350 Mk. zu vermieten
durch J. Weyer, kl. Kirchgasse 2. 2388
Rheinstraße 58 ist eine geräumige Mansarde per 1. April
an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Dohheimer-
straße 8, Parterre. 2291

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, Bel-Etage, ist eine
Wohnung von 1 Salon mit Veranda, 7 Zimmern mit Zu-
behör nebst Gartengenuss zu vermieten. 2305

Walramstraße 35 eine Mansarde auf 1. April zu verm. 2319
Wörthstraße 1 sind zwei Logis von je 4 Zimmern mit
Speisekammer und allen Bequemlichkeiten zu verm. 2318
In der **neuerbauten Villa Nerothal** vis-à-vis dem Krieger-
Denkmal sind zum 1. Juli, auch früher, herrschaftliche
Wohnungen von 7, auf Verlangen auch 10 Zimmern, mit
allen Bequemlichkeiten eingerichtet, zu verm. Näh. daselbst. 2304

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu ver-
mieten Rheinstraße 33. 2260
Eine Mansardwohnung, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, auf
1. April zu vermieten Hellmundstraße 35. 2361

2-4 Parterre-Zimmer,

mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265
Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, II. Etage r. 2301
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten
Kerstraße 36, 1 St. 2366

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moris-
straße 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 2384
Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, Hinter-
haus, II. Daselbst ist ein **Kinder-Sitzwagen** billig
zu verkaufen. 2317

Ein kleines, einfach möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten
Hellmundstraße 34. 2378

Ein Dachstübchen zu vermieten Römerberg 38. 2324
Eine schöne, möblierte Mansarde an einen soliden Herrn zu
vermieten Morisstraße 42. 2299

Eine leere Mansarde mit Wasser und Ablauf an eine stille
Dame zu vermieten Helenenstraße 25. 2292

Freundlich möbl. Mansarde zu verm. Kellerstraße 5, I r. 2364

Zwei Läden mit Wohnungen im Ganzen oder auch einzeln
auf 1. April c. zu vermieten. Näheres bei **A. Görlach**,
27 Meßgergasse 27. 2316

Wilhelmstraße 38 ist der mittlere **Laden**
nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Benjamin**
Wolf, Langgasse 36. 2107

Laden mit Wohnung Webergasse 4 auf 1. April zu
verm. Näh. im 2. Hinterhaus (Möbel-Magazin). 2282

Ein **Laden** ist auf den 1. April zu vermieten
Schwalbacherstraße 4. 2262

Ein **Local**, das sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist
zu vermieten. Näh. Kerstraße 23, St. 2313

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis Langgasse 22. 2335

Ein reinkl. Arbeiter kann Kost Logis erh. Meßgergasse 25. 2363

Reinkl. Arbeiter erh. Schlafstelle Michelsberg 20, St., 1 Tr. 2310

Gute Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei
pünktlicher Bedienung u. eigener Bleiche Blatterstr. 8, 2 Tr. 2307

Für das **Volks-Kaffeehaus** sind ferner eingegangen: Von Fr.
Bölle Bücher und Schriften, Frau Oberstleutnant Kühne 3 große Bilder,
1 Theebrett, 3 Rouleaux und ein Jahrgang „Illustrirte Welt“, Frau
Oberst D. 2 Bilder und 1 Theebrett, Frau Baronin Raffert 1 Bild und
3 Kaffeetischen, Herrn Steiner 1 Spiegel, Herrn Rentner Wolfers 1 Koch-
topf, von einer Freundin des Kaffeehauses 1 Mörser, Frau v. Elpelt
3 Bücher und 1 eherner Topf, Ungenannt 1 Kochtopf, Frau Weig
2 Duzend Teller, Herrn Charlier 1 Duzend Teller, R. R. eine Wanduhr,
1 Kochtopf, 1 Tischdecke und 1 Wasserkessel, Fr. Ebbede 3 Mk., wofür
herzlichst dankt
Der Vorstand.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 14. bis incl. 20. Februar 1886.

	1884/85 Preis.	1885/86 Preis.	1886/87 Preis.	1887/88 Preis.	1888/89 Preis.	1889/90 Preis.	1890/91 Preis.	1891/92 Preis.	1892/93 Preis.	1893/94 Preis.	1894/95 Preis.	1895/96 Preis.	1896/97 Preis.	1897/98 Preis.	1898/99 Preis.	1899/00 Preis.	1900/01 Preis.	1901/02 Preis.	1902/03 Preis.	1903/04 Preis.	1904/05 Preis.	1905/06 Preis.	1906/07 Preis.	1907/08 Preis.	1908/09 Preis.	1909/10 Preis.	1910/11 Preis.	1911/12 Preis.	1912/13 Preis.	1913/14 Preis.	1914/15 Preis.	1915/16 Preis.	1916/17 Preis.	1917/18 Preis.	1918/19 Preis.	1919/20 Preis.	1920/21 Preis.	1921/22 Preis.	1922/23 Preis.	1923/24 Preis.	1924/25 Preis.	1925/26 Preis.	1926/27 Preis.	1927/28 Preis.	1928/29 Preis.	1929/30 Preis.	1930/31 Preis.	1931/32 Preis.	1932/33 Preis.	1933/34 Preis.	1934/35 Preis.	1935/36 Preis.	1936/37 Preis.	1937/38 Preis.	1938/39 Preis.	1939/40 Preis.	1940/41 Preis.	1941/42 Preis.	1942/43 Preis.	1943/44 Preis.	1944/45 Preis.	1945/46 Preis.	1946/47 Preis.	1947/48 Preis.	1948/49 Preis.	1949/50 Preis.	1950/51 Preis.	1951/52 Preis.	1952/53 Preis.	1953/54 Preis.	1954/55 Preis.	1955/56 Preis.	1956/57 Preis.	1957/58 Preis.	1958/59 Preis.	1959/60 Preis.	1960/61 Preis.	1961/62 Preis.	1962/63 Preis.	1963/64 Preis.	1964/65 Preis.	1965/66 Preis.	1966/67 Preis.	1967/68 Preis.	1968/69 Preis.	1969/70 Preis.	1970/71 Preis.	1971/72 Preis.	1972/73 Preis.	1973/74 Preis.	1974/75 Preis.	1975/76 Preis.	1976/77 Preis.	1977/78 Preis.	1978/79 Preis.	1979/80 Preis.	1980/81 Preis.	1981/82 Preis.	1982/83 Preis.	1983/84 Preis.	1984/85 Preis.	1985/86 Preis.	1986/87 Preis.	1987/88 Preis.	1988/89 Preis.	1989/90 Preis.	1990/91 Preis.	1991/92 Preis.	1992/93 Preis.	1993/94 Preis.	1994/95 Preis.	1995/96 Preis.	1996/97 Preis.	1997/98 Preis.	1998/99 Preis.	1999/00 Preis.	2000/01 Preis.	2001/02 Preis.	2002/03 Preis.	2003/04 Preis.	2004/05 Preis.	2005/06 Preis.	2006/07 Preis.	2007/08 Preis.	2008/09 Preis.	2009/10 Preis.	2010/11 Preis.	2011/12 Preis.	2012/13 Preis.	2013/14 Preis.	2014/15 Preis.	2015/16 Preis.	2016/17 Preis.	2017/18 Preis.	2018/19 Preis.	2019/20 Preis.	2020/21 Preis.	2021/22 Preis.	2022/23 Preis.	2023/24 Preis.	2024/25 Preis.	2025/26 Preis.	2026/27 Preis.	2027/28 Preis.	2028/29 Preis.	2029/30 Preis.	2030/31 Preis.	2031/32 Preis.	2032/33 Preis.	2033/34 Preis.	2034/35 Preis.	2035/36 Preis.	2036/37 Preis.	2037/38 Preis.	2038/39 Preis.	2039/40 Preis.	2040/41 Preis.	2041/42 Preis.	2042/43 Preis.	2043/44 Preis.	2044/45 Preis.	2045/46 Preis.	2046/47 Preis.	2047/48 Preis.	2048/49 Preis.	2049/50 Preis.	2050/51 Preis.	2051/52 Preis.	2052/53 Preis.	2053/54 Preis.	2054/55 Preis.	2055/56 Preis.	2056/57 Preis.	2057/58 Preis.	2058/59 Preis.	2059/60 Preis.	2060/61 Preis.	2061/62 Preis.	2062/63 Preis.	2063/64 Preis.	2064/65 Preis.	2065/66 Preis.	2066/67 Preis.	2067/68 Preis.	2068/69 Preis.	2069/70 Preis.	2070/71 Preis.	2071/72 Preis.	2072/73 Preis.	2073/74 Preis.	2074/75 Preis.	2075/76 Preis.	2076/77 Preis.	2077/78 Preis.	2078/79 Preis.	2079/80 Preis.	2080/81 Preis.	2081/82 Preis.	2082/83 Preis.	2083/84 Preis.	2084/85 Preis.	2085/86 Preis.	2086/87 Preis.	2087/88 Preis.	2088/89 Preis.	2089/90 Preis.	2090/91 Preis.	2091/92 Preis.	2092/93 Preis.	2093/94 Preis.	2094/95 Preis.	2095/96 Preis.	2096/97 Preis.	2097/98 Preis.	2098/99 Preis.	2099/00 Preis.	2100/01 Preis.	2101/02 Preis.	2102/03 Preis.	2103/04 Preis.	2104/05 Preis.	2105/06 Preis.	2106/07 Preis.	2107/08 Preis.	2108/09 Preis.	2109/10 Preis.	2110/11 Preis.	2111/12 Preis.	2112/13 Preis.	2113/14 Preis.	2114/15 Preis.	2115/16 Preis.	2116/17 Preis.	2117/18 Preis.	2118/19 Preis.	2119/20 Preis.	2120/21 Preis.	2121/22 Preis.	2122/23 Preis.	2123/24 Preis.	2124/25 Preis.	2125/26 Preis.	2126/27 Preis.	2127/28 Preis.	2128/29 Preis.	2129/30 Preis.	2130/31 Preis.	2131/32 Preis.	2132/33 Preis.	2133/34 Preis.	2134/35 Preis.	2135/36 Preis.	2136/37 Preis.	2137/38 Preis.	2138/39 Preis.	2139/40 Preis.	2140/41 Preis.	2141/42 Preis.	2142/43 Preis.	2143/44 Preis.	2144/45 Preis.	2145/46 Preis.	2146/47 Preis.	2147/48 Preis.	2148/49 Preis.	2149/50 Preis.	2150/51 Preis.	2151/52 Preis.	2152/53 Preis.	2153/54 Preis.	2154/55 Preis.	2155/56 Preis.	2156/57 Preis.	2157/58 Preis.	2158/59 Preis.	2159/60 Preis.	2160/61 Preis.	2161/62 Preis.	2162/63 Preis.	2163/64 Preis.	2164/65 Preis.	2165/66 Preis.	2166/67 Preis.	2167/68 Preis.	2168/69 Preis.	2169/70 Preis.	2170/71 Preis.	2171/72 Preis.	2172/73 Preis.	2173/74 Preis.	2174/75 Preis.	2175/76 Preis.	2176/77 Preis.	2177/78 Preis.	2178/79 Preis.	2179/80 Preis.	2180/81 Preis.	2181/82 Preis.	2182/83 Preis.	2183/84 Preis.	2184/85 Preis.	2185/86 Preis.	2186/87 Preis.	2187/88 Preis.	2188/89 Preis.	2189/90 Preis.	2190/91 Preis.	2191/92 Preis.	2192/93 Preis.	2193/94 Preis.	2194/95 Preis.	2195/96 Preis.	2196/97 Preis.	2197/98 Preis.	2198/99 Preis.	2199/00 Preis.	2200/01 Preis.	2201/02 Preis.	2202/03 Preis.	2203/04 Preis.	2204/05 Preis.	2205/06 Preis.	2206/07 Preis.	2207/08 Preis.	2208/09 Preis.	2209/10 Preis.	2210/11 Preis.	2211/12 Preis.	2212/13 Preis.	2213/14 Preis.	2214/15 Preis.	2215/16 Preis.	2216/17 Preis.	2217/18 Preis.	2218/19 Preis.	2219/20 Preis.	2220/21 Preis.	2221/22 Preis.	2222/23 Preis.	2223/24 Preis.	2224/25 Preis.	2225/26 Preis.	2226/27 Preis.	2227/28 Preis.	2228/29 Preis.	2229/30 Preis.	2230/31 Preis.	2231/32 Preis.	2232/33 Preis.	2233/34 Preis.	2234/35 Preis.	2235/36 Preis.	2236/37 Preis.	2237/38 Preis.	2238/39 Preis.	2239/40 Preis.	2240/41 Preis.	2241/42 Preis.	2242/43 Preis.	2243/44 Preis.	2244/45 Preis.	2245/46 Preis.	2246/47 Preis.	2247/48 Preis.	2248/49 Preis.	2249/50 Preis.	2250/51 Preis.	2251/52 Preis.	2252/53 Preis.	2253/54 Preis.	2254/55 Preis.	2255/56 Preis.	2256/57 Preis.	2257/58 Preis.	2258/59 Preis.	2259/60 Preis.	2260/61 Preis.	2261/62 Preis.	2262/63 Preis.	2263/64 Preis.	2264/65 Preis.	2265/66 Preis.	2266/67 Preis.	2267/68 Preis.	2268/69 Preis.	2269/70 Preis.	2270/71 Preis.	2271/72 Preis.	2272/73 Preis.	2273/74 Preis.	2274/75 Preis.	2275/76 Preis.	2276/77 Preis.	2277/78 Preis.	2278/79 Preis.	2279/80 Preis.	2280/81 Preis.	2281/82 Preis.	2282/83 Preis.	2283/84 Preis.	2284/85 Preis.	2285/86 Preis.	2286/87 Preis.	2287/88 Preis.	2288/89 Preis.	2289/90 Preis.	2290/91 Preis.	2291/92 Preis.	2292/93 Preis.	2293/94 Preis.	2294/95 Preis.	2295/96 Preis.	2296/97 Preis.	2297/98 Preis.	2298/99 Preis.	2299/00 Preis.	2300/01 Preis.	2301/02 Preis.	2302/03 Preis.	2303/04 Preis.	2304/05 Preis.	2305/06 Preis.	2306/07 Preis.	2307/08 Preis.	2308/09 Preis.	2309/10 Preis.	2310/11 Preis.	2311/12 Preis.	2312/13 Preis.	2313/14 Preis.	2314/15 Preis.	2315/16 Preis.	2316/17 Preis.	2317/18 Preis.	2318/19 Preis.	2319/20 Preis.	2320/21 Preis.	2321/22 Preis.	2322/23 Preis.	2323/24 Preis.	2324/25 Preis.	2325/26 Preis.	2326/27 Preis.	2327/28 Preis.	2328/29 Preis.	2329/30 Preis.	2330/31 Preis.	2331/32 Preis.	2332/33 Preis.	2333/34 Preis.	2334/35 Preis.	2335/36 Preis.	2336/37 Preis.	2337/38 Preis.	2338/39 Preis.	2339/40 Preis.	2340/41 Preis.	2341/42 Preis.	2342/43 Preis.	2343/44 Preis.	2344/45 Preis.	2345/46 Preis.	2346/47 Preis.	2347/48 Preis.	2348/49 Preis.	2349/50 Preis.	2350/51 Preis.	2351/52 Preis.	2352/53 Preis.	2353/54 Preis.	2354/55 Preis.	2355/56 Preis.	2356/57 Preis.	2357/58 Preis.	2358/59 Preis.	2359/60 Preis.	2360/61 Preis.	2361/62 Preis.	2362/63 Preis.	2363/64 Preis.	2364/65 Preis.	2365/66 Preis.	2366/67 Preis.	2367/68 Preis.	2368/69 Preis.	2369/70 Preis.	2370/71 Preis.	2371/72 Preis.	2372/73 Preis.	2373/74 Preis.	2374/75 Preis.	2375/76 Preis.	2376/77 Preis.	2377/78 Preis.	2378/79 Preis.	2379/80 Preis.	2380/81 Preis.	2381/82 Preis.	2382/83 Preis.	2383/84 Preis.	2384/85 Preis.	2385/86 Preis.	2386/87 Preis.	2387/88 Preis.	2388/89 Preis.	2389/90 Preis.	2390/91 Preis.	2391/92 Preis.	2392/93 Preis.	2393/94 Preis.	2394/95 Preis.	2395/96 Preis.	2396/97 Preis.	2397/98 Preis.	2398/99 Preis.	2399/00 Preis.	2400/01 Preis.	2401/02 Preis.	2402/03 Preis.	2403/04 Preis.	2404/05 Preis.	2405/06 Preis.	2406/07 Preis.	2407/08 Preis.	2408/09 Preis.	2409/10 Preis.	2410/11 Preis.	2411/12 Preis.	2412/13 Preis.	2413/14 Preis.	2414/15 Preis.	2415/16 Preis.	2416/17 Preis.	2417/18 Preis.	2418/19 Preis.	2419/20 Preis.	2420/21 Preis.	2421/22 Preis.	2422/23 Preis.	2423/24 Preis.	2424/25 Preis.	2425/26 Preis.	2426/27 Preis.	2427/28 Preis.	2428/29 Preis.	2429/30 Preis.	2430/31 Preis.	2431/32 Preis.	2432/33 Preis.	2433/34 Preis.	2434/35 Preis.	2435/36 Preis.	2436/37 Preis.	2437/38 Preis.	2438/39 Preis.	2439/40 Preis.	2440/41 Preis.	2441/42 Preis.	2442/43 Preis.	2443/44 Preis.	2444/45 Preis.	2445/46 Preis.	2446/47 Preis.	2447/48 Preis.	2448/49 Preis.	2449/50 Preis.	2450/51 Preis.	2451/52 Preis.	2452/53 Preis.	2453/54 Preis.	2454/55 Preis.	2455/56 Preis.	2456/57 Preis.	2457/58 Preis.	2458/59 Preis.	2459/60 Preis.	2460/61 Preis.	2461/62 Preis.	2462/63 Preis.	2463/64 Preis.	2464/65 Preis.	2465/66 Preis.	2466/67 Preis.	2467/68 Preis.	2468/69 Preis.	2469/70 Preis.	2470/71 Preis.	2471/72 Preis.	2472/73 Preis.	2473/74 Preis.	2474/75 Preis.	2475/76 Preis.	2476/77 Preis.	2477/78 Preis.	2478/79 Preis.	2479/80 Preis.	2480/81 Preis.	2481/82 Preis.	2482/83 Preis.	2483/84 Preis.	2484/85 Preis.	2485/86 Preis.	2486/87 Preis.	2487/88 Preis.	2488/89 Preis.	2489/90 Preis.	2490/91 Preis.	2491/92 Preis.	2492/93 Preis.	2493/94 Preis.	2494/95 Preis.	2495/96 Preis.	2496/97 Preis.	2497/98 Preis.	2498/99 Preis.	2499/00 Preis.	2500/01 Preis.	2501/02 Preis.	2502/03 Preis.	2503/04 Preis.	2504/05 Preis.	2505/06 Preis.	2506/07 Preis.	2507/08 Preis.	2508/09 Preis.	2509/10 Preis.	2510/11 Preis.	2511/12 Preis.	2512/13 Preis.	2513/14 Preis.	2514/15 Preis.	2515/16 Preis.	2516/17 Preis.	2517/18 Preis.	2518/19 Preis.	2519/20 Preis.	2520/21 Preis.	2521/22 Preis.	2522/23 Preis.	2523/24 Preis.	2524/25 Preis.	2525/26 Preis.	2526/27 Preis.	2527/28 Preis.	2528/29 Preis.	2529/30 Preis.	2530/31 Preis.	2531/32 Preis.	2532/33 Preis.	2533/34 Preis.	2534/35 Preis.	2535/36 Preis.	2536/37 Preis.	2537/38 Preis.	2538/39 Preis.	2539/40 Preis.	2540/41 Preis.	2541/42 Preis.	2542/43 Preis.	2543/44 Preis.	2544/45 Preis.	2545/46 Preis.	2546/47 Preis.	2547/48 Preis.	2548/49 Preis.	2549/50 Preis.	2550/51 Preis.	2551/52 Preis.	2552/53 Preis.	2553/54 Preis.	2554/55 Preis.	2555/56 Preis.	2556/57 Preis.	2557/58 Preis.	2558/59 Preis.	2559/60 Preis.	2560/61 Preis.	2561/62 Preis.	2562/63 Preis.	2563/64 Preis.	2564/65 Preis.	2565/66 Preis.	2566/67 Preis.	2567/68 Preis.	2568/69 Preis.	2569/70 Preis.	2570/71 Preis.	2571/72 Preis.	2572/73 Preis.	2573/74 Preis.	2574/75 Preis.	2575/76 Preis.	2576/77 Preis.	2577/78 Preis.	2578/79 Preis.	2579/80 Preis.	2580/81 Preis.	2581/82 Preis.	2582/83 Preis.	2583/84 Preis.	2584/85 Preis.	2585/86 Preis.	2586/87 Preis.	2587/88 Preis.	2588/89 Preis.	2589/90 Preis.	2590/91 Preis.	2591/92 Preis.	2592/93 Preis.	2593/94 Preis.	2594/95 Preis.	2595/96 Preis.	2596/97 Preis.	2597/98 Preis.	2598/99 Preis.	2599/00 Preis.	2600/01 Preis.	2601/02 Preis.	2602/03 Preis.	2603/04 Preis.	2604/05 Preis.	2605/06 Preis.	2606/07 Preis.	2607/08 Preis.	2608/09 Preis.	2609/10 Preis.	2610/11 Preis.	2611/12 Preis.	2612/13 Preis.	2613/14 Preis.	2614/15 Preis.	2615/16 Preis.	2616/17 Preis.	2617/18 Preis.	2618/19 Preis.	2619/20 Preis.	2620/21 Preis.	2621/22 Preis.	2622/23 Preis.	2623/24 Preis.	2624/25 Preis.	2625/26 Preis.	2626/27 Preis.	2627/28 Preis.	2628/29 Preis.	2629/30 Preis.	2630/31 Preis.	2631/32 Preis.	2632/33 Preis.	2633/34 Preis.	2634/35 Preis.	2635/36 Preis.	2636/37 Preis.	2637/38 Preis.	2638/39 Preis.	2639/40 Preis.	2640/41 Preis.	2641/42 Preis.	2642/43 Preis.	2643/44 Preis.	2644/45 Preis.	2645/46 Preis.	2646/47 Preis.	2647/48 Preis.	2648/49 Preis.	2649/50 Preis.	2650/51 Preis.	2651/52 Preis.	2652/53 Preis.	2653/54 Preis.	2654/55 Preis.	2655/56 Preis.	2656/57 Preis.	2657/58 Preis.	2658/59 Preis.	2659/60 Preis.	2660/61 Preis.	2661/62 Preis.	2662/63 Preis.	2663/64 Preis.	2664/65 Preis.	2665/66 Preis.	2666/67 Preis.	2667/68 Preis.	2668/69 Preis.	2669/70 Preis.	2670/71 Preis.	2671/72 Preis.	2672/73 Preis.	2673/74 Preis.	2674/75 Preis.	2675/76 Preis.	2676/77 Preis.	2677/78 Preis.	2678/79 Preis.	2679/80 Preis.	2680/81 Preis.	2681/82 Preis.	2682/83 Preis.	2683/84 Preis.	2684/85 Preis.	2685/86 Preis.	2686/87 Preis.	2687/88 Preis.	2688/89 Preis.	2689/90 Preis.	2690/91 Preis.	2691/92 Preis.	2692/93 Preis.	2693/94 Preis.	2694/95 Preis.	2695/96 Preis.	2696/97 Preis.	2697/98 Preis.	2698/99 Preis.	2699/00 Preis.	2700/01 Preis.	2701/02 Preis.	2702/03 Preis.	2703/04 Preis.	2704/05 Preis.	2705/06 Preis.	2706/07 Preis.	2707/08 Preis.	2708/09 Preis.
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

der Schloßergewölbe Friedrich Moritz Luz von Heilbrunn, wohnh. dahier, und Marie Christine Katharine, genannt Wilhelmine Ziegler von Bredendamm, Amts Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 20. Febr., der Buchdrucker Johann Jacob Brecht von Speyer in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Anna Reinhard von Gafel bei Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 20. Febr., der Dachbeder Wilhelm Ludwig Gottlieb Hartmann von hier, wohnh. dahier, und Auguste Karoline Elisabeth Hentel von Gersbach am Main, bisher dahier wohnh. — Gestorben: Am 20. Febr., die unehel. Rentnerin Elise Auguste von dem Gemünd an der Eifel, alt 39 J. 6 M. 8 T.

Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 8. Febr., dem Kaufmann Ludwig Wilhelm Adolph e. S. — Am 11. Febr., dem Schneidermeister Franz Anton Joseph Benning e. S. — Am 12. Febr., dem Tagelöhner Johann Albrecht e. S. — Am 13. Febr., dem Schneidermeister Ferdinand Schmicklag e. S. — Am 14. Febr., dem Tagelöhner Philipp Schumacher e. S. — Am 16. Febr., dem Maurer Jacob Kilbinger e. t. S. — Aufgehoben: Der Zimmermann Johann Heinrich Gruber, wohnh. zu Biebrich, und Margarethe Johanne Catharina Philippine Pantammer von Strinz-Margaretha, wohnh. zu Hennethal. — Der Handelsmann Joseph Ademann von Biebrich, wohnh. daselbst, und Henriette Marx von hier, wohnh. dahier. — Am 13. Febr., Margarethe, Tochter des Fabrikarbeiters Ferdinand Thorn, alt 2 J. — Am 14. Febr., der Tagelöhner Wilhelm Adam Martin, alt 43 J. — Am 16. Febr., Carl, Sohn des Tagelöhners Heinrich Trambauer, alt 5 M. — Am 17. Febr., Theodor, Sohn des Tagelöhners Johann Beck, alt 11 M. — Am 17. Febr., die Ehefrau des Maurers Jacob Kilbinger, Eva, geb. Stard, alt 34 J.

Hochheim. Geboren: Am 15. Febr., dem Vater Franz Joseph Schmeider e. S. A. Hermann. — Am 15. Febr., e. unehel. T., A. Elise. — Gestorben: Am 17. Febr., August, S. des Tüchers Wilhelm Schloffer, alt 5 M. 28 T.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 31. Jan., dem Landmann Wilhelm Philipp Carl Dörr zu Sonnenberg e. S. A. Wilhelm Carl. — Am 11. Febr., dem Maurer Carl Clemenz zu Sonnenberg e. S. A. Caroline Sophie. — Am 12. Febr., dem Steinhauer Heinrich Rommarius zu Rumbach e. t. S. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Johannes Wehler, wohnh. zu Wiesbaden, früher zu Sonnenberg wohnh., und Margarethe Mitter, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 13. Febr., der Schreinergehilfe Heinrich Wilhelm Sparweller von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Catharine Elisabeth Mohr von Anspach, A. Wingen, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 8. Febr., Wilhelmine Catharine Christiane, T. des Steinbruders Georg Wilhelm Schlicht zu Sonnenberg, alt 1 J. 9 M. 26 T. — Am 19. Febr., der Schreinergehilfe Heinrich Carl Peterilian zu Sonnenberg, alt 2 J. 9 M. 20 T.

Bierstadt. Geboren: Am 13. Febr., dem Landmann August Reiter e. S. A. Amalie. — Am 16. Febr., dem Viehhändler Friedrich Römer e. S. A. Wilhelm. — Aufgehoben: Der Wäschereibehälter Friedrich Georg König von Wiesbaden, wohnh. daselbst, und die Bäuerin Marie Christiane Florreich von Bierstadt, wohnh. daselbst.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Februar 1886.)

Adler: von Damm, Kfm., Berlin. Weyer, Stadtbaumeister, Köln. Meyer, Kfm., Bremen. Buttermilch, Kfm., Berlin. Roewer, Kfm., Düsseldorf. v. Armin, Lieut., Hannover. Jeroslawsky, Kfm., Berlin. Baldamus, Anhalt. Schiel, Kfm., Frankfurt. Jahresdörffer, Hofrath Dr., München. Schmiedt, Kfm., Leipzig. Liebrecht, Ruhrort. Granz, Kfm., Bremen. Mundt, Kfm., Rathenow.

Bären: Schrage, Rent. m. Fam., Bamberg. Zeller, Kfm., Dresden.

Einhorn: Salomon, Kfm., Köln. Heister, Kfm., Uerke.

Grüner Wald: Firmenich, Kfm., Köln. Gels, Bürgermeister, Diez. Kauschner, Kfm., Berlin. Schneider, Hadamar. Müller, Cassirer, Schierstein. Blauer, Kfm., Köln. Nohl, Morgenroth. Well, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“: Römer, Kfm., Leipzig.

Vier Jahreszeiten: Versteegen 2 Frl., Rotterdam.

Weisse Lillen: Seepolt, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof: Dmitri Slaviansky d'Agréneff, m. Fam. u. Bed., Russland.

Nonnenhof: Hein, Kfm., Frankfurt. Bellmer, Kfm., Vürthen. Kna'z, Kfm., Petersburg. Koehler, Sanitätsrath Dr., Soden.

Rhein-Hotel: Rosenkrantz, Kf. m. Fr., Würzburg.

Weisses Ross: Hencker, Danzig. Fay, Kfm., Fürth. Strabberg, Frankfurt.

Schützenhof: Steinthal, Kfm., St. Johann.

Spiegel: Mercator, Frankfurt.

Taunus-Hotel: Zichy, Fr. Gräfin, Coblenz. v. Dungen, Frhr., Weilburg.

Hotel Victoria: Strougl, 2 Frl. Rent., Irland.

In Privathäusern: Villa Helene: v. Essen, Gutsbes. m. Fr., Caster.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Ein Tropfen Gift“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3–5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt) Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 720† 95† 1033† 1140 1250*	726† 93† 1049† 1121 1223* 111†
210† 250* 350 445* 540† 640†	230* 258† 335* 411† 530 630*
741† 95 1010*	730† 845† 106†
* Nur bis Gafel. † Verbindung nach Soden.	* Nur von Gafel. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
712 1029 1056 236 347* 518 75	742* 920 1055 1154* 225 554 753
835*	919
* Nur bis Aldehausen.	* Nur von Aldehausen.

Seffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 760 11 35 640	719 949 1234 439 839

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
838 1158 351 730	95 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
721 1043 1218* 235 448* 615 736**	723** 951 1242 433 92
1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
Abfahrt von Höchst:	640* 745** 1013 14 23* 455 621*
743 114 257 638 759** 1052†	924
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.	* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
758 1042 234 7	942 13 455 829

Limburg.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10⁴⁵ Uhr bis Köln; 11¹⁵ Uhr bis Coblenz; 10¹⁵ Uhr bis Mannheim. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20. 92

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 20. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754,9	754,4	755,0	754,8
Thermometer (Celsius) .	-4,4	+3,0	-1,0	-0,8
Dunstspannung (Millimeter)	3,1	2,7	3,9	3,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	47	92	78
Windrichtung u. Windstärke	Schwach.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	Nachts	Reif.	—	—
21. Februar.				
Barometer *) (Millimeter) .	755,1	755,0	756,6	755,6
Thermometer (Celsius) .	-3,8	+3,2	-0,4	-0,3
Dunstspannung (Millimeter)	3,3	3,8	3,6	3,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	66	81	81
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	Nachts	Reif.	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 20 Februar 1886

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,40 - 45 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60	London 20 41 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 22	Paris 81,10 - 15 - 10 bz.
Souvereigns . . . 20 . . . 36	Wien 161,45 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 74	Frankfurter Bank-Disconto 3/4 %
Dollars in Gold 4 . . . 20	Reichsbank-Disconto 3/4 %

Berliner Stimmungsbilder. *

Während für einen Theil der Bevölkerung der Hauptstadt gegenwärtig die Zeit des Vergnügens und Lebensgenußes gekommen ist, benutzt ein anderer sie dazu, um für ihre Existenz, für ihre nothwendigsten Lebenserfordernisse einzutreten und zu sorgen, — wir meinen damit die gerade jetzt sich häufenden Arbeiter- und Arbeiterinnen-Versammlungen. Nirgends, wie in einer Millionenstadt liegen die Conzerte so eng und hart nebeneinander, prallen so oft unverföhlich zusammen! Hier vor dem glänzend erleuchteten Hause, dessen Treppen mit Blumen bestreut sind, fährt Wagen auf Wagen vor und oben in den luxuriösen Räumen wird bei „Tanz und frohem Spiel“ der Morgen erwartet; nebenan, in einem dumpfigen, großen, nach dem Hofe zu gelegenen Saale, haben sich hunderte von Arbeitern versammelt, alle direct aus der Werkstat, aus den Fabriken gekommen, mit abgenutzten Kleidern, mit vom Feuer geschwärztem Gesicht mit schwieligen Händen. Selten nur — wenn andere Elemente sich eingefunden haben — geht es laut und turbulent zu, sonst zeichnen sich diese Zusammenkünfte durch Ruhe und durch große Theilnahme an den Reden und Debatten aus. Freilich, manch' scharfes Wort klingt dazwischen, manch' schlimme Bezeichnung, auf die anderen Gesellschaftsclassen gemünzt, wird laut, und die Blicke, die sich nach dem Schluß der Versammlung auf die hell erleuchtete Fensterreihe, an der die Schatten tanzender Paare vorbeischieben, richten, mögen nicht immer milde und zufriedene sein.

Wenn man auf die letzten zehn Jahre zurückschaut, bemerkt man so recht das gewaltige Anwachsen der Berliner Arbeiterbewegung. 1871 traten nur etwas über 2000 Socialdemocraten an die Wahlurne, 1874 waren es an 11,000, im Jahre 1877 fast 32,000, 1878 über 56,000 und 1884 gaben bei der letzten Reichstagswahl trotz des Socialistengesetzes 68,500 Socialdemocraten ihre Stimmen für die Candidaten der Partei ab. Durch diese ungeahnten Erfolge angepornt, wandten sie sich nun auch den Communalwahlen zu und aus dem 1883 stattgefundenen harten Kampfe gingen fünf socialdemocratische Stadtverordnete hervor; es unterliegt wohl keiner Frage, daß sich zu diesen früher oder später noch weitere gesellen werden.

* Nachdruck verboten.

Neueren Datums ist die Arbeiterinnen-Bewegung in Berlin, die sich statistisch noch nicht übersehen läßt, da ihre Anfänge kaum zwei Jahre zurückreichen. Jedenfalls ist es bezeichnend, daß die Arbeiterinnen jetzt für sich selber eintreten und offen die Parole ausgeben: „Selbst ist die Frau!“ Allwöchentlich fast finden derartige Versammlungen statt und zwar zumeist in den äußeren Arbeiter-Vierteln. Wenn auch die Ziele und Zwecke, sowie die Wege, diese zu erreichen, bei den Arbeitern und Arbeiterinnen die gleichen sind, so ist doch die Art und Weise, wie die weibliche Agitation sich gestaltet, eine grundverschiedene. Das zeigt sich schon äußerlich in den Versammlungen. Die Männer hören aufmerksam und ernst ihren Rednern zu, erheben zuweilen energischen Widerspruch, man sieht, sie nehmen ihre Sache nicht leicht, sie sind von der Bedeutung ihrer Agitation überzeugt und wissen, daß sie zusammen stehen müssen, um etwas zu erreichen. Bei den Arbeiterinnen-Versammlungen hat das Ganze einen mehr scherzhaften Anstrich, umso mehr, da dieselben fast ausnahmslos von unverheiratheten, im Alter von 17 bis 20 Jahren stehenden Mädchen besucht werden. An Pünktlichkeit ist hier natürlich nicht zu denken, die Eröffnung der Versammlung muß immer über eine halbe Stunde hinausgeschoben werden. Lachend und scherzend, ein munteres Liedchen häufig vor sich hinhummend, kommen die kleinen Schneidermamsellen an, hübsche, niedliche Figürchen, die Einen in armseligen Kattunkleidchen, die Anderen in modischen Costümen, diese mit bleichem, eingefallenem Gesicht, jene mit verdächtigem Roth auf den Wangen, Alle aber fröhlich und ausgelassen in dem Gedanken, daß die Arbeit für heute wenigstens vorüber ist. In den Köpfchen spulen natürlich hundertlei Ideen umher und an Aufmerksamkeit und Theilnahme an den Verhandlungen ist nicht zu denken. Die Präsidentin mag noch so sehr die Klingel rühren, das Klären und Zuscheln hört doch nicht auf, ganz ruhig können doch die rothen Mädchen nicht stehen und sie unterhalten sich viel lieber von „ihm“ und von dem gestrigen Tanzvergnügen in der Hasenheide, als daß sie den Reden auf dem Podium lauschen, jenen in hellem Discant gesprochenen Worten von den „die Hände sich blutig nährenden Arbeiterinnen“, von den „Mitternachten der Nadel und Schere mit der traurigen Zukunft“, von den „Schlavininnen der Schneiderei und Kaufleute“. Sie spenden diesen Auslassungen wohl auch Beifall, diese wenig gepflegten Händchen mit den zahllosen Etichen und der rauhen Haut, aber in das Herz bringen selbst die kräftigsten Schlagworte nicht, solch' Herz einer echten und rechten kleinen Berliner Schneiderin ist doch von ganz anderen Sachen erfüllt, als wie von den hier verhandelten Berufs-Angelegenheiten. Und weil dies der Fall ist, wird die Arbeiterinnen-Bewegung nie eine größere Ausdehnung gewinnen.

Daß, materiell sowohl wie moralisch, etwas für die jungen Arbeiterinnen geſchähe, wäre bringend zu wünschen, denn ihre Lage ist keine beneidenswerthe und erfreuliche. Der tägliche Verdienst — bei zehnstündiger Arbeit oft nur etwas über eine Mark! — reicht kaum zu einem menschenwürdigen Dasein aus, und bei Krankheiten, bei Unglücksfällen steht die bitterste Armuth, die erdrückendste Sorge vor der Thür. Hier sollten doch einmal die Berliner Wohlthätigkeits-Vereine, deren Zahl Legion ist, einsehen und statt für die Heiden in Süd-Afrika oder in Nord-China für die Arbeiterinnen einen Fonds stiften, aus dem in den Fällen der Noth die Mädchen kleine Unterstützungen oder Darlehen erhalten. Ein derartiger Versuch würde gewiß allseitige Förderung und Sympathie finden, er müßte nur energisch in die Hand genommen werden. Uebrigens stände er nicht ohne Vorläufer da, denn der „Verein für das Wohl der arbeitenden Classen“ hat schon kürzlich den Anfang gemacht, die sociale Lage der Arbeiterinnen etwas zu lindern, und zwar mit einer „Speise-Anstalt für Frauen und Mädchen“. Dieselbe ist in einer besseren Art wie die Volkshäuser eingerichtet; es gibt da Mittagbrod, die Portion für 25 und für 35 Pfennig, gut zubereitet und sehr reichlich, auch einzelne Speisen für enorm niedrige Preise werden zu jeder Tageszeit abgelassen. Der Besuch dieser Anstalt seitens der Arbeiterinnen ist ein großer und steigender und es dürften sich in den verschiedenen Stadttheilen Zweig-Niederlagen gewiß verlohnen. Auch hier könnte durch milde Beiträge viel Gutes geschaffen werden; Berlin steht ja mit vollem Recht im Ruf einer wohlthätigen Stadt und es bedarf eventuell nur der Anregung, um in den weitesten Kreisen Interesse für diese Frage zu erwecken. Im Monat December wurden allein durch Vermächtnisse und Geschenke für die Berliner Armen über fünfzigtausend Mark gespendet, und wieviel Thränen konnten damit getrocknet, wie viele Sorgen verschluckt werden! In der mit jedem Jahre mehr aufblühenden Kaiserstadt mit ihrer jetzigen Einwohnerzahl von 1,315,500 Seelen wird doch sicherlich eine Summe aufzubringen sein, um in oben angedeuteter Weise Hilfe zu bringen. Möchte sich nur recht bald unsere gute Voraussehung erfüllen! —

Paul Lindenber.